

Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 523. Morgen-Ausgabe.

Freitag, den 8. November.

49. Jahrgang. 1901.

Woher, wohin denn unter wirres Sein?
Aus Dir hinaus, o Mensch, in Dich hinein!
D. v. Reizner.

(10. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Die Fürstentochter.

Novelle von Karl Ed. Klopfer.

„Stoß und Peitsche vielleicht?“ rief Emerenz auf-
lodernd. „Ja, wahrhaftig auch dessen werde ich mich von
Ihrem Gatten noch zu versehen haben! Aber nun . . .“

Sie brach plötzlich ab. „Nun weiß ich, wie ich zu
handeln habe“ hatte sie sagen wollen. Es war besser, daß
es ungesprochen blieb — eben, weil ihr Entschluß schon
gefahrt war. Fürstin Pauline hatte ihr nur noch deut-
licher vor Augen gerückt, daß es Wahnsinn gewesen wäre,
vom Fürsten je noch Milde zu erwarten. Sie fühlte keinen
Boden mehr in seinem Hause. Und wenn sie feige zögerte,
gleich jetzt den äußersten Schritt zu thun, versäumte sie
vielleicht die günstigeren Gelegenheit zur Ausführung dazu.
Und der Gedanke an weitere Tage von der Qual des
heutigen fachte sie zur Energie der Verzweiflung an.

„Für heute genug!“ sagte sie bloß und ging hinaus.

Als fünf Minuten später das Kammermädchen an die
Thür pochte, die zu den beiden Zimmern der Fürsten-
tochter führte, bekam es die Antwort, man fühle sich nicht
wohl und verzichte daher auf die Mahlzeit. Nach Tisch
ließ sich Fürstin Pauline herbei, bei der Enkelin anzu-
klopfen. Es empörte sie, daß sie gar keine Antwort be-
kam, aber schließlich ging sie mit der Hoffnung, daß der
„sümmle Trost“, dem sie da begegnete, bereits jenes
Stadium vorbereite, in welchem sich die „Stimme der
eigenen Vernunft geltend mache; da war es wohl am
besten, die sogenannte Migräne zu acceptiren und sie der
Ruhe zu überlassen.

Hätte die Fürstin, die geborene Sklavin in Ketten,
einen Begriff von dem exaltirten Freiheitsdrang gehabt,
der Emerenz beherrschte, so wäre ihr über deren Augen-
blicksentwürfe, wohl die richtigere Rhythmung aufge-
dämmert.

Emerenz befand sich zu dieser Minute längst außer
dem Hause. Sie hatte eine kleine Hintertreppe benutzt,
zu der sie durch ihr Toilettenkabinett den Zugang ge-
funden hatte. Einen schwarzen Spitzenhaol um den
Kopf, den Besamantel um die Schultern geworfen, war
sie ins Freie getreten — direkt in den Park. Wie ein
Wiesel war sie über den Sand gehuscht, den Pfad nach
jenem Pavillon suchend, den ihr am Morgen Jemand als
den Ort bezeichnet hatte, wo sie jederzeit freundschaftliche
Dienstwilligkeit finden könne. Und Dank der Jahreszeit
und der nahenden Mittagsstunde war ihr jede störende
Begegnung erspart geblieben.

Da stand sie nun an der Pforte, eine Weile nach Athem
und — Wuth ringend, ehe sie den Finger erhob, auf die
übliche Weise Einlaß zu begehren. Drinnen hatte sie
Männerschritte gehört. Die Stimme, die sie zum Ein-
treten einlud, war jedoch nicht die des Bildhauers. Sie
zuckte entsetzt zusammen und überlegte. Aber blieb ihr

dem noch ein Rückzug? Und da wurde auch schon ge-
öffnet — ein fremder Mensch, in weißbestäubtem Arbeits-
kittel, eine Papiermütze auf dem Kopfe, trat ihr entgegen.
Sie konnte nicht einmal fragen; die Stehle war ihr wie
zugeschnitten.

„Der Herr Professor muß jeden Augenblick zurück-
kommen. Belieben indessen einzutreten?“

Der Punktirer, der sich ja seit ein paar Stunden sehr
angelegentlich mit den Gesichtszügen der „antiken Schön-
heit aus dem Luisigs-Palais“ beschäftigte, erkannte
Emerenzia trotz ihrer Vermummung auf den ersten Blick.
Ihr Wesen ließ jedoch errathen, daß sie ein Inkognito
angelegt habe, und da war der Mann taktvoll genug, es
zu respektiren. Er bot ihr mit unterwürfiger Grandezza
einen Stuhl und beeilte sich dann, das Thonmodell ihrer
Portraits, von dem er bereits die Negativform in Gips
abgenommen hatte, mit den nassen Fingern zu verschleiern;
noch wußte er ja nicht, ob der Professor sie von dieser
Arbeit wissen lassen wollte. Und Emerenz begrüßte es
jetzt als einen glücklichen Umstand, daß ihr Zeit blieb, sich
zu sammeln, um den Künstler mit einiger Fassung ent-
gegen zu treten. Sie fragte nichts; sie sah sich nur um
in dem Raum, dessen Bestimmung ihr eine schone Ehrfurcht
einschloß.

Fromholz erschien alsbald. Er blieb wie angewurzelt
auf der Schwelle, als er in der Aufstehenden sein Ideal
erkannte, und mußte einen Freudenschrei unterdrücken.
Er winkte ihr grüßend zu und zog sogleich den Gehilfen
bei Seite, ihm den Befehl zuflüsternd, den Pavillon zu
verlassen und Jedermann den Eintritt zu verwehren; es
handle sich um die Portraitfigur, von der vorläufig noch
Niemand wissen dürfe.

„Sie haben mich gestern Ihrer Freundschaft versichert,
Professor“, begann Emerenzia, als sie allein waren. „Und
schon heute bin ich veranlaßt, dieselbe in Anspruch zu
nehmen, im Begriffe, meine Verwandten zu verlassen und
mit einer Existenz aus eigenen Mitteln und Fähigkeiten
zu gründen.“ Und sie berichtete in raschen Worten, was
sich zwischen ihr und den Großeltern zugetragen hatte.
Fromholz überlegte während dieser Erzählung im Fluge,
was er zu thun habe.

„Ich habe vorausgesehen, daß es so kommen müsse,
Durchlaucht.“

„Durchlaucht? O bitte, nichts mehr von diesem Titel!
Er würde sich schlecht schiden — zu dem, was ich vorhabe.
Ich werde den Beruf meiner Mutter ergreifen und, bis es
mir gelingt, ihren Ruf als Künstlerin zu erreichen, die
Musik als Lehrerin ausüben. Ich bitte Sie nun um
Ihren Rath, wohin ich mich am besten wende — zunächst
aber, was ich zu thun habe, um mich den Nachforschungen
meiner Verwandten zu entziehen.“

Fromholz mußte ein lächelndes Staunen verbergen
über die grenzenlose Raubetät, die sich hinter diesen
couragirten Vorsätzen erkennen ließ. Sie hatte keine
Ahnung von der doppelten Schwierigkeit ihrer Lage, ein-
mal als Unmündige gegenüber der elterlichen Gewalt der
Werdenberg und dann als Mitbewerberin unter den
Tausenden im rauhen Kampfe ums tägliche Brod.

„Wollen Sie sich mir völlig anvertrauen, mein Fräu-
lein?“

Sie reichte ihm in schlichter Herzlichkeit die Hand.

„Wir haben Beide auf den ersten Blick erkannt, was wir
von einander zu halten haben, nicht wahr? Sie wußten,
daß die Umgebung, in der Sie mich fanden, nicht meine
Elemente sei, und ich habe in Ihnen meinen Führer ent-
deckt, als den Mann, den der angeborene Haß gegen
Werdenberg mit der sieghaften Willenskraft begabt hat,
sich aus grauer Niederdung zu den Höhen der Menschheit
aufzuschwingen. Könnte ich meine Pilgerschaft unter zu-
verlässigerem Schutze antreten? Sie haben mir schon
den nächsten Weg gewiesen — aus dem Zwinger des
Fürstenthums ins Freie. Helfen Sie mir weiter!“

Fromholz hätte ihr mit einem leidenschaftlichen Ge-
fühlsausbruche zu Füßen stürzen mögen, bezwang sich
aber, der Vernunft die Oberhand zu lassen und drückte
ihr nur durch einen Stuß auf ihre feine schlaffe Hand seine
freundschaftliche Ergebenheit aus.

Dann einigten sie sich rasch über das, was zunächst
zu geschehen habe. Vor Allem — über die Grenze, und
erst im Nachbarlande den Dampfmaschinen bemittelt! Ueber
das weitere Ziel würde man sich unterwegs noch Klar
werden. Emerenzia gestand, daß sie nur geringfügige
Baarmittel besitze, aber den Perlenknecht ihrer Mutter
bei sich habe, den sie so bald als möglich zu Geld machen
wolle. — „Die Verstorbene wird es billigen, wenn ich
dieses theure Andenken jetzt um den Schritt zu meinem
Heil dahingebende.“ Fromholz versicherte ihr, daß sie dieses
Opfers nicht bedürfen werde. Seine leichte Art, die
Sache zu behandeln, flößte ihr überhaupt die größte Zu-
versicht ein.

„Sie können mich fördern, nicht wahr? Sie haben
in Berlin große Bekanntschaft, Sie werden mir Em-
pfehlungen an Häuser geben können, wo man eine Musik-
lehrerin benötigt . . .“

„Alles, was Sie wollen, machen Sie sich darüber keine
Sorge! Das besprechen wir noch in aller Ruhe. Jetzt
heißt es nur: fort, fort! Ich will auf der Stelle meine
Anordnungen treffen — vergönnen Sie mir nur einen
Moment!“

Er trat in den kleinen Vorraum des Pavillons hinaus
und winkte den Famulus zu sich.

„Hier ist Geld! Besorgen Sie mir augenblicklich und
in aller Stille einen Wagen — zur Chaussee vor dem
zweiten Eingange des Parktheiles, der dem Publikum zu-
gänglich ist! Mieten Sie ihn nur zu einer Spaziersahrt
über Land — auf einen halben Tag. Es darf kein Auf-
sehen geben. Ich verlasse mich ganz auf Sie. Das Geld
können Sie behalten, es reicht auf mehr als fünf Wochen-
löhne. Sie erhalten mehr, wenn ich mich von Ihrer Ver-
schwiegenheit überzeugt habe.“

„Herr Professor werden aber doch heute noch zurück-
kehren?“

„Das weiß ich noch nicht bestimmt. Sie sagen jeden-
falls, wenn man nach mir fragt, ich sei — spazieren ge-
fahren, dabei bleibt's. Stellen Sie sich nur recht dummt
— so schwer Ihnen das auch fallen mag, mein wackerer
Adlatus. Sie stürzen sich Hals über Kopf in die Arbeit
an der Wüste seiner Hoheit und haben nie Zeit gehabt,
sich um etwas Anderes zu kümmern.“

„Den anderen Portraientwurf — den gewissen
Frauenkopf darf natürlich Niemand zu Gesicht kriegen?“
(Fortsetzung folgt.)

Gold- u. Silberwaaren. — Trauringe. Wilhelm Engel, Juwelier, 9 Langgasse 9 (gegenüber der Schützenhofstr.).

Ankauf und Tausch von Gold und Silber. 14894

Adresskarten	Circulare	Preislisten	Fakturen
 <h3>Alle Drucksachen für den Contor-Bedarf</h3> <p>Verfert in bester Ausführung rasch und preiswürdig</p> <p>Verst L. Schellenberg's Hofbuchdruckerei Telephon 2266 Wiesbaden Langgasse 27</p>			
Avise	Prospecte	Plakate	
Wechsel			
Rechnungen	Quittungen	Briefköpfe	Couverts

Zwei schöne Ruß.-Betten

mit Sprungrahmen, prima Rohhaarmatr.,
Blümeaux u. 2 Rissen à 115 Mk., 1 schöne
Blüschgarnitur 95 Mk., 1 zweith. ruß.-polirter
Aeiderschrank 70 Mk., 1 reichhaltiges Ruß.-
Büffet, 1 solider Schreibsecretär 45 Mk., ein
Kamellafasch-Sopha, 1 schönes Verticow mit
Spiegelaufflag 65 Mk., 1 Pfeilerpiegel 38 Mk.,
1 Ottomane mit Decke 40 Mk., 1 zweith. lad.
Aeiderschrank 38 Mk., 1 Canape (brauner
Damast), 1 großer einth. Aeiderschrank mit
Beizeugeinrichtung 18 Mk., 1 Frankfurter Herren-
Schreibtisch 95 Mk., 1 Auszugstisch 27 Mk.,
1 Schreibkommode 35 Mk., Sopha u. kleine
Spiegel, 1 Waschkonsole 15 Mk., 2 Gelande-
betten, 2 Leinwand, 1 Küchensch. 15 Mk.,
1 schöner Ofen, 1 Regulatoruhr 20 Mk., ein
großer Kassenschrank, verschied.
Tische u. Stühle, 1 Wiener u. 1 Schreibtisch-
Sessel, 1 Stehpult, Nachtische, ovaler Gold-
spiegel, einfache Bilder, Stehlampen u. noch
Haushaltungs-Gegenstände mehr werden
billig abgegeben. Näheres 15823

22 Albrechtstraße 22,

Dinterhaus Partene.

Gegenheitskauf.

Kleines ruß. geschl. Büffet 155 Mk., pol.
Auszugstisch 45, Spiegelschrank 78-95, Herrn-
schreibtisch 125, Schreibtische 35, große Waschkommode, weih. Marmor u. Spiegel 85, Verticow
35-60, Tischgarnitur 165, Tischsopha 85-95,
Sopha 38, 40, 50, lad. Verticow 15, pol. u. lad.
Betten zu allen Preisen, Aeider- u. Küchenschrank
von 20 Mk. an, Stühle 3, Tische 6, Strohsch. 4
Katrägen 10, sowie ganze Ausstattungen billig.
Jean Thüring, Partene, 23, Dinterh.,
gegenüber dem Einborn.

Bett mit Rohhaar 35, Blüschsopha,
neu bezogen, 28, Waschkonsole 6, Blüsch.,
2 Sessel, 4 Stühle 65, Tisch 10, Damen-
schreibt. bill. Hermannstr. 12, 1. 15763

Wohnungs-Anzeiger für Wiesbaden und Umgegend

ist seit 1852 das

Wiesbadener Tagblatt.

Allgemein verlangt von den Miethern, insbesondere dem Fremdenpublikum und den hier zuziehenden auswärtigen Familien wegen der unübertriebenen Auswahl von Ankündigungen.

Allgemein benutzt von den Vermiettern, insbesondere den Wiesbadener Hausbesitzern, wegen der Billigkeit und des unbedingten Erfolges der Ankündigungen

Uebersichtlich geordnet nach Art und Größe des zu vermietenden Baues.

Mieth-Verträge

vorrätig im Tagblatt-Verlag, Langgasse 27.

Des Wohnungs-nachweis - Bureau

Lion & Cie.,

Schillerplatz 1 - Telephon 708, empfiehlt sich den Miethern zur kostenfreien Beschaffung von

Familien-Wohnungen, Geschäftslokale, möblierten Zimmern.

Wohnungs-Nachweis „Kosmos“

Inhaber:

Bischoff & Zehender, Friedrichstraße 40, Tel. 522, Immobilien,

Hypotheken,

empfehlen sich den berechtigten Miethern zur kostenlosen Vermittlung von

Wohnungen aller Art, Geschäfts-Lokalitäten, möblierten Zimmern, Villen etc.

Vermietungen

Villen, Häuser etc.

Die mittelgroße Villa Alwinenstraße 16, mit herrlicher Aussicht und schönem Garten, ist auf 1. April n. J. zu vermieten. Näheres bei L. Vogel, Emmerstraße 69. 6938

Villa Kapellenstraße 59 zu vermieten d. Imand, Luisenplatz 1. 6885

Kleine Parkstraße 3, gegenüber der Dietenmühle, ist die hochherrlichste Villa, enthaltend zehn große geräumige Zimmer und Salons, sowie reichliche Nebenräume, zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres zu erfragen bei Expedient W. Michel, Taunusbahnhof. 6873

Kleines Landhaus Vierstädter Höhe mit großem Garten billig zu vermieten. Näheres im Tagbl.-Verlag. 5969

Bessere Villa in vornehmster, gesunder Lage, vortreflich gebaut u. gehalten u. elegant ausgestattet, enthaltend 8 große Zimmer mit besten Porzellanöfen (darunter drei Dauerbrandöfen), 2 Bäder, große Küche u. Vorrathskammer, großes Büfett, Schrank, Flaschenkeller, verschiedene gute Mansarden u. alles moderne Zubehör, ist auf sofort oder später an sorgfältigen Miether zu vermieten, aber nicht als Pension.

Das Haus ist in so gutem Zustande, daß es ohne Weiteres bezogen werden kann. Auch die vorhandenen Gasluftröhren, Rouleaux etc. können in den Zimmern bleiben. 7527

Näheres bei dem Beauftragten C. Meyer, Kapellenstraße 1, 1.

Geschäftlokale etc.

Welshofstraße 33 Weinsteller, Backraum, Bureau, Wohnräume per 1. April 1902 zu vermieten. Näh. Oranienstraße 54, Part. I. 6822

Welshofstraße 94 ein Lagerraum im Hof sofort zu vermieten. Näh. daselbst Part. 5971

Arndtstr. 4 drei Bureau- od. Lager-räume mit 90 qm-Meter Flächeninhalt und selbstständigem Eingang zu vermieten. Näheres bei A. Wolff, Architekt, Dohheimerstraße 31. 7536

Widerstraße 4 Werkstätte auch als Lagerraum zu vermieten. 7438

Albrechtstraße 28 II. Werkstätte zu verm. 6906
Eckladen Bahnhofstraße 16 mit Laden, 35 qm-Mtr. groß Magazine u. Keller p. 1. Oktober zu vermieten. Carl Koch, Luisenstraße 15. 5976

Vertramstr. 29 (Neub.) Lager- u. Werkst.- u. Büroräume für jeden Geschäftsbetrieb geeignet, mit guter Zufahrt und allen mod. Einrichtungen versehen, sofort od. später zu vermieten. Näh. in No. 27 Part. od. Vertramstr. 2, Laden. 4130

Bismarckring 17 ist ein Laden mit Ladenraum, für Tapezierer sehr pass., auf gleich oder 1. Jan. zu verm. In erfr. Vertramstraße 11, B. 7888

Sülowstraße 4 eine helle Werkstätte mit 62 qm. Bodenfläche auf 1. August oder später zu verm. Näh. Part. rechts im Vorderhaus. 4914

Dohheimerstr. 17 große helle Werkstätte oder Lagerraum sofort zu vermieten. 7471

Dohheimerstraße 48, am Ring, großer Eckladen mit 3-Zimmer-Wohnung zu vermieten. 7045

Eisenbogengasse 7 große helle Werkstätte mit Bureau zu verm. Näh. No. 3, Laden. 7045

Werkstätte mit Bortratsstühle auf 1. Januar zu vermieten. 7243

Emserstr. 75 Laden gleich od. später zu v. 6854

Friedrichstraße 37 ist ein Laden mit Wohnung und Zubehör per 1. April zu vermieten. Näh. Hinterhaus Part. 6937

Große Ladenlokale!

Friedrichstraße 40 sind die von der Elektrizitäts-Act.-Ges. norm. W. Lahmeyer & Co. innehabenden Laden mit Souterrain per 1. Januar 1902, eventuell auch früher, zu vermieten. Näh. daselbst bei Wilhelm Gasser & Co. 5894

Goldgasse 17 ein Part.-Lagerraum, auch als Remise zum Einstellen, zu verm. 5291

Sehmundstr. 42 Laden mit Wohnung, für jedes Geschäft geeignet, sof. zu verm. Näh. S. St. 7444

Herderstr. 9 helle Räume, als Lager od. Werkst., m. od. o. Wohn., zu v., ev. mit Telephon. 5080

Herderstraße 25 große helle Werkstätte sofort zu vermieten. Näh. daselbst. 4590

Herderstraße 29 drei helle große Räume, für Lager und Werkstätten u. l. w. geeignet, auch getrennt, ebenso große Keller mit oder ohne Wohnungen zu vermieten. Näheres Blücherstraße 10, B. B. 5967

Ecke Herder- u. Luxemburgstr. 5 sind ein Laden mit Laden-, Kellerräume und Wohnung, ebenso 2 Räume von 60-70 qm als Lagerräume etc. auf gleich oder später zu verm. Näh. daselbst u. Kaiser-Friedrich-Ring 94. 7144

Kaiser-Friedrich-Ring 32, Part. (separ. Eingang Schiersteinerstr.), schöne Souterrainräume, ca. 80 Qmtr., hell, mit Gas u. Wasser versehen, zu vermieten. 7080

Karlstraße ist ein Laden nebst 2 Zimmern, Küche, Keller u. Zubeh. zu vermieten. Näheres im Tagbl.-Verlag. 7206

Großer Laden mit oder ohne Zubehör zu verm. Kirchgasse 15, Metzgerladen. 7124

Dörnerstraße 5 schöne Lagerräume oder Werkstätte mit einer 3- u. 4-Zimmer-Wohnung, für jedes Geschäft passend, zu vermieten. 4264

Dörnerstr. 8 schöne Sout.-Werkst. al. o. sp. 4081

Der von Herrn M. Marchand, Langgasse 23, innehabende Laden,

in welchem seit 13 Jahren mit Erfolg ein Seidengeschäft betrieben, ist mit Ladenzimmer und Wohnung, bestehend aus fünf Zimmern, Küche, 9 Mansarden und reichl. Zubehör, per 1. April 1902 anderweitig zu vermieten. Bemerkung wird, daß das Ganze ein abgeschlossenes Haus für sich ist. Näh. Blücherplatz 6, 3 rechts. 7208

Im Hause Marktplatz 3 ist ein größerer Laden mit Nebenzimmer sofort zu vermieten. Näheres Terrain-Gesellschaft, Delaspeystraße 3, Part. 6711

Laden.

Marktstraße 21 großer Eckladen

blüher von Herrn H. Fuchs innegehabter mit oder ohne Wohng. per 1. April 1902 zu vermieten. Näheres Rheinstraße 41, 1. 7431

Lagerraum zu vermieten Mauritiusplatz 3 bei Herr. Schäfer. 6554

Rehgergasse 8 helle Werkstätte mit Lagerräumen zu vermieten. 7190

Rehgergasse 35 Laden mit Wohnung p. 1. Jan. zu vermieten. Näh. Grabenstraße 34. 6802

Nicholsberg 8 Laden nebst Ladenzimmer mit oder ohne Wohnung auf 1. April zu verm. 7201

Nicholsberg 20 ein Laden mit oder ohne Wohnung auf 1. April 1902 zu verm. In erfragen bei Spengler Bauer, Nicholsberg 26. 6247

Morizstraße 7, ein Laden

gute Geschäftslage, ist per sofort von 30 qm. Bodenfläche, mit directer Keller-Verbindung, Ladenzimmer, modernes Schaufenster, elektr. Licht oder Gas, mit oder ohne Wohnung zu verm. Näh. das. im Bureau. 5967

Morizstr. 9 Laden mit Ladenzimmer per sof. zu vermieten. Näh. 1. Stod. 5964

Morizstr. 12 ein moderner Laden mit oder ohne Wohnung

per 1. Januar billig zu vermieten; sehr passend für Geschäfte, die viel Raum benötigten, da daselbst im Hinterhaus große helle Lageräume zur Verfügung stehen. Näheres bei Otto Lillie, Mauritiusstraße 8. 7251

Halle, mit Glasdach, circa 90 qm groß, sofort zu vermieten Morizstraße 73, Part. 6037

Rheinbahnstr. 4 Bür. z. verm. Näh. 2 St. 7113

Rheinstraße 26, Seitenbau, Bureau (2 Zimmer) sofort oder später zu vermieten. Näheres im Gartenh. 1 St. I. 6201

Rheinstraße 29 ist ein großer Laden mit daranstößendem Zimmer per 1. April 1902 zu vermieten. Näheres zu erfragen auf dem Bureau Bahnhofstraße 2, Part., von Vormittags 8-4 und 3-7 Uhr Nachmittags. 7428

Laden.

Schiersteinerstraße 12 schöner geräumiger Laden mit anschließenden Lageräumen, mit oder ohne Wohnung, zu vermieten. Näh. bei J. Walter, Nauergasse 8. 7317

Schiersteinerstraße 1, vis-à-vis der Herderstraße, Laden (1 Montre), für Filiale, Cigarrengeschäft etc. geeignet, auf 1. Januar zu verm. Näh. 3 St. b. links. 7320

Schillerplatz 2 große helle Werkstätte mit oder ohne Wohnung auf Januar oder April zu vermieten. Näh. bei Schäfer, 2 St. 7536

Schlachthausstraße 18, Nähe des Bahnhof-Neubaus.

Unsere bisherigen Werkst.-Räume mit Contor, sowie großer, umständeter Lagerplatz und Lagerhallen, mit Gas- und Wasserleitung versehen, sind wegen Betriebs-Vergrößerung und Verlegung sofort oder später, event. auf längere Jahre zu vermieten. 6897

Marmorwerk Wiesbaden, Ges. m. b. H. Neiss, Ebel.

Näheres im Contor: Luisenstraße 23.

Schwalbacherstraße 15, Eck, Friedrichstr. 50, großer Laden mit Ladenzimmer u. Lagerraum zu vermieten. Näh. Eckladen. 4331

Schwalbacherstr. 29 ar. h. Sout. a. Lag. 5150

Schwalbacherstr. 30 Lagerraum zu verm. 5176

Al. Schwalbacherstr. 8 ein Geschäftslokal zu vermieten. Näh. Danlogis. 7204

Stiftstr. 13 Laden mit vollständiger Einrichtung für Colonialwaren-Geschäft und Wohnung per sofort oder 1. Oktober zu vermieten. 5212

Laden Taunusstraße 4 mit 5 Zimmern, Küche etc. zu vermieten. Auskunft Bureau Hotel Bloch. 5865

Hamburger Hof, Taunusstraße 11, gegenüber d. Kochbrunnen,

Eckladen, ca. 120 qm-Mtr., zu vermieten. 5961

Neubau Taunusstr. 31

2 Läden (ca. 48 qm.), mit auch ohne Wohnung, auf gleich oder später zu verm. Näheres bei Gebr. Fischer, Bierstädter Höhe 16, oder Westhofenstraße 11. 4892

Al. Webergasse 13 Werkstätte zu verm. 5960

Portstraße 15 Lagerraum (70 qm) nebst Bureau per 1. Jan. zu verm. Näh. Bb4, Part. 7094

Taunusstraße 49 großer Laden mit zwei Schaufenstern und 5 m hohen Nebenräumen, zusammen ca. 105 qm Bodenfläche, per Oktober zu vermieten. Kellerräume mit Schrotgang, ca. 90 qm Grundfläche, können dazu vermietet werden. Näheres beim Eigentümer. 6076

Webergasse 11

sind der von Herrn Unverzagt innegehabte Laden und die 1. Etage per 1. Oktober 1902, ev. auch früher, vom 1. Januar 1903 ab zusammen oder getheilt zu vermieten. Näheres daselbst bei H. Denoël. 6773

Portstraße 17 Räume für Flaschenbiergeschäft od. Bäckerei sofort zu verm. Näh. 1 r. 7268

Zwei Barter-Räume als Flaschenbierkeller oder Lageräume zu vermieten. Näh. Bismarckring 10, 1 links. 7181

Lagerraum zu vermieten. Näh. 7098

Wilh. Schäfer, Bismarckring 21, 2. Werkstätte mit Feuerrecht auf 1. Oktober oder später zu vermieten. Näh. bei Ph. König, Bleichstraße 20. 5965

Werkstatt oder Lagerraum, 120 qm-Mtr. groß, event. mit Stalung, sofort oder später zu vermieten. Näh. Herderstraße 26, B. 7305

Ein Laden mit oder ohne Wohnung zu vermieten. Näh. zu erfragen bei J. Seewald, Nicholsberg 26. 7495

Werkstätten und Lageräume per sofort zu vermieten. Näh. Scharnhorststraße 26, Hths. B. bei Krükel. 5622

Laden, neu gebrochen, per 15. November, eventuell auch später, zu verm. Näheres Balkramstraße 27, 2 St. I. 6966

Eckladen mit Wohn. a. b. Rhein- u. Wörthstr. a. 1. April 1902. N. Wörthstr. 6, 1. 6824

Zum 1. April 1902 oder früher ist ein Laden mit 90 qm-Meter Grundfläche und zwei großen Schaufenstern in guter Geschäftslage (Rheinstraße) wegen Veränderung des Geschäfts für den jährlichen Mietpreis von 3000 Mark zu vermieten. Offerten unter T. E. 656 an d. Tagbl.-Verlag. 7196

In der Mitte der Wilhelmstraße ist ein großer Laden später auf längere Jahre zu vermieten. Offerten unter E. C. 599 an d. Tagbl.-Verl. 5897

Metzgerei

im Centrum der Stadt zu vermieten. Inventar kann mit erworben werden. Offerten unter N. L. 232 an den Tagbl.-Verlag.

Neubau Dreieckstraße, Biedrich, Part., großer Laden, zwei Zimmer, Küche, Bad etc. 1. und 2. Obergesch., Wohnung, 4 Zimmer, Küche, Bad u. Zubehör, per sofort oder später zu vermieten. Auskunft daselbst. 6529

In Biedrich ist ein schöner geräumiger

Laden mit Wohnung, geeignet für Colonialwarengeschäft, per 1. Januar 1902 zu vermieten. Näheres das. Frankfurterstraße 29, 1 Etage hoch. F 163

Gutg. Bäckerei (negr. 1815) in bester Lage Bad Schwalbach auf 1. April 1902 unter günstigen Bedingungen zu verm., event. zu verkaufen. Näh. dahier Blücherstr. 4, 1. Et. 7355

Wohnungen von 8 und mehr Zimmern.

Adolphsallee 12, 2. Et., 8 Z. m. gr. Balkon u. Zubehör zu verm. Näh. Langgasse 19. 6973

Bismarckring 8 Zimmer mit reichlichem Zubeh. p. April 1902 zu v. Näh. Sedanplatz 6, 1. 6712

Kaiser-Friedrich-Ring 32 herrschaftl. Wohnung, 10 Zimmer nebst reichl. Zubehör, auf gleich od. später zu vermieten. Näh. daselbst Part. 7376

Kaiser-Friedrich-Ring 88 hochherrschaftlich ausgestattete Wohnungen, acht Zimmer und reichliches Zubehör, zu vermieten. Näh. daselbst von 11 bis 12 Uhr täglich od. bei Wilh. Bind, Jbsteinerstraße 7. 5958

Marktstraße 14, direct am Schloßplatz, ist die 2. Etage, bestehend aus 8 Zimmern m. Balkon, Küche nebst reichlichem Zubehör, per 1. April 1902 zu vermieten. 6886

Näheres im Eckladen bei Peter Quint.

Partstraße 22, 5 Minuten vom Starhaus und Theater, ist die herrschaftliche Barterwohnung von 9 bezw. 10 Zimmern nebst Zubehör, elektr. Beleuchtung, Centralheizung u. Gartenbenutzung zu vermieten. Ansuchen und Näheres von 11 bis 1 und 5 bis 6 Uhr. 6687

Victoriastraße 47 (Landhaus) ist eine elegante geräumige Barterro-Wohnung von 8 Zimmern mit Centralheizung elektrischem Licht und reichlichem Zubehör per 1. April 1902 zu vermieten. Besichtigung von 11-1 u. 4-6 Uhr. Näh. Vestingstr. 10. 6907

Bülowstraße 13

Die Wohnungen von 3 und 4 Zimmern mit reichlichem Zubehör zu vermieten. Näheres Herderstraße 35. 6039

Die Wohnungen von 3 und 4 Zimmern mit reichlichem Zubehör zu vermieten. Näheres Herderstraße 35. 6039

Die Wohnungen von 3 und 4 Zimmern mit reichlichem Zubehör zu vermieten. Näheres Herderstraße 35. 6039

Die Wohnungen von 3 und 4 Zimmern mit reichlichem Zubehör zu vermieten. Näheres Herderstraße 35. 6039

Die Wohnungen von 3 und 4 Zimmern mit reichlichem Zubehör zu vermieten. Näheres Herderstraße 35. 6039

Die Wohnungen von 3 und 4 Zimmern mit reichlichem Zubehör zu vermieten. Näheres Herderstraße 35. 6039

Westrichstraße 26, 1, eine Wohnung von 2 Zim. u. Küche per sofort od. 1. Januar zu vermieten. Näh. im Bäderladen. 7566

Wohnungen von 1 Zimmer. Weidheidstr. 23, Stb., gr. Kam. m. Küche. 7562

Neubau Noonstraße ein großes Zimmer, Part., 23 qm., m. Küche u. Zubehör zu vermieten auf 1. Januar, mit eb. kleiner Werkstatt, 18 qm. groß. Näh. Baudirekt. Bülowstraße 2, Part. 7514

Wohnungen ohne Zimmer-Angabe. Adlerstraße 38 stb. Dachw. an kleine Familie 1. Dezember. Näheres Part. 7455

Auswärts gelegene Wohnungen. Sonnenberg, Thalstr. 8, zwei Zimm. u. Küche, 2. Et., an ruh. L. 253 an den Tagbl.-Verlag. 7043

Möblierte Wohnungen. Adolphstraße 7 möblierte Wohnung. 6975

Günst-Zimmer-Wohnung in nächster Nähe der Adolfsbäder Krankheit halber sofort möbliert sehr preiswert zu übertragen. Offerten unter L. N. 253 an den Tagbl.-Verlag.

Möbl. Zimmer und Mansarden, Schlafstellen etc. Adheidstraße 23, Stb., 2 möbl. Zimmer mit Küche zu vermieten. 7502

Bertramstr. 3, 1 r., Gde. Hellm. m. Küche u. Zubehör, preisw. zu v. 7268

Bülow Vor. Dambachthal 5, Part., möbl. J. zu v. 7288

Bülow Vor. Dambachthal 5, Part., möbl. J. zu v. 7288

Drudenstr. 10 ein freundl. möbl. Balkonzimmer sof. zu vermieten (monatl. 33 Mt. incl. Frühstück). Nähe Haltestelle der elektrischen Bahn. 6911

Friedrichstr. 19, 3, Salon mit Schlafzimmer zu verm., groß u. gut möbl., elektr. Licht. 7565

Friedrichstr. 36, 1, schön möbl. Zimmer in ruhigem Hause zu vermieten. 7459

Herderstr. 9, 1 r., gr. M. z. m. od. o. M. 7175

Jahnstraße 4, 1, Zimmer zu vermieten. 7210

Kaiser-Friedrich-Ring 14 gut möbl. Salon u. Schlafzimmer zu verm. 7179

Kirchgasse 6, 2, Salon und Schlafzimmer zu verm. 7269

Kirchgasse 19, Stb. 2, erb. reinf. Arb. Schlafst. 7422

Nerothal 39 große Zimmer, Südseite, möbliert oder unmöbliert, zu vermieten. 6216

Nicostr. 22, 2, ein möbl. Zim. zu v. 7325

Römerberg 30, 3 L., m. 3. (14 Mt. mtl.) zu v. 7283

Schwalbacherstr. 27, 1 L., möbl. Zimmer (1 auch 2 Betten) zu vermieten. 7577

Schwalbacherstr. 45a, 1 r., schön möbl. Zimmer zu vermieten. 7443

Wörthstr. 18, 3, a. ein. 6883

Wörthstr. 18, 2, gut möbl. Zimmer zu v. 6916

Zwei freundl. möbl. mittel-1 Zimmer für Mitte Oktober, event. auch früher zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6762

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern. Weidheidstr. 25 Manl. 3. Möbelleim. z. v. 7064

Wörthstr. 18, 2, gut möbl. Zimmer zu v. 6916

Wörthstr. 18, 2, gut möbl. Zimmer zu v. 6916

Wörthstr. 18, 2, gut möbl. Zimmer zu v. 6916

Wörthstr. 18, 2, gut möbl. Zimmer zu v. 6916

Ein Keller

Vertramstraße 16, sehr geeignet für Flaschenbiergeschäpft, per 1. Januar zu vermieten. Näheres Dranienstraße 6, 1. Etage.

Für Lohnkutscher. Stallung für fünf Remisen, 2 Futterhallen, Wohnung, 3 Zimmer u. Küche, Keller u. Zubehör, auf 1. April 1902 zu vermieten. Emmerstraße 40, 1.

Friedrichstraße 44 ein großer Keller sofort zu vermieten. Näh. bei Heinrich Jung. 6185

Herrnühligasse 3 eine Remise auf den 1. Januar 1902 zu vermieten. 6936

Kaiser-Friedr. Ring 13 herrschaftliche Stallung für drei Pferde nebst Wagenremise, Futterboden und Durcheinander zu vermieten. Näh. dabei od. Schwalbaderstraße 59, 1. 4900

Mengasse 2 Kellereien f. 150 Stck Wein mit hydraulischem Aufzug u. allem Comfort, zum Betriebe größerer Weinhandlung, mit Comptoir und Packraum, sofort od. später zu vermieten. Näh. 2. Et. r. bei Rosenthal. 6009

Schlichterstr. 14 Winkel. 60-80 Stck, hydr. Aufz., event. sammt Thor, als Lagerz. zu verm. Näh. bei Mann oder Goethestraße 18, 2. Etage r. 4954

Stallung für 1-2 Pferde per 1. Okt. zu verm. Näh. Doppeimerstraße 18, 1. Et. 6417

Weinkeller nebst Zubehör Sedanplatz 3. 7193

Stallung, herrschaftliche, für 2 Pferde, Wagenremise und Futterraum sofort oder später zu vermieten. Näh. Herderstraße 26, P. 7306

Zwei ineinandergehende große helle trockene Keller, sowie ein einzelner Keller sofort oder später zu verm. Näh. Johannstraße 6, Part. 6011

Weinkeller

an der D. R. R., alten Anforderungen entsprechend, mit reichlichem Zubehör, ist per sofort zu verm. Näheres Moritzstraße 29, Part. 6442

Mittheilung

Kleine Familie

Per 1. Okt. 1902

Wohnung gesucht z. 15. d. M.

Gesucht

Gesucht wird zum 1. April von zwei Damen eine Wohnung von 5-6 Zimmern, 1. Etage oder Hochparterre, in Bonifacien, Bierhofsstr., Franzfurterstraße oder deren Nähe. Offerten nur mit Preisangabe unter D. O. 290 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Eine einzelne Dame

Villa Grandpair

Emmerstraße 13 Familien-Pension. Elegante Zimmer, gr. Garten, Bäder. Vorzügliche Küche. 4911

Pension Dient, Grünweg 4, dicht am Park, nahe Kurhaus und Theater, Südzimmer frei. 5660

Kurhaus „Bad Nerothal“ Pension. Mitten in den Nerothalanlagen, schönste, gesündeste Lage, vor Nord- u. Ostwinden direct geschützt. Angenehmster Aufenthalt für Kur- und Erholungsbefürchtete. 7348

„Villa Beaulieu“ 16. Nerothal 16. 12. Nov. Salon mit 2 Schlafzimmern wieder frei, auch einzeln, mit oder ohne Pension. Ein groß. Zimmer per sofort frei. Aller Comfort. 7549

Pension Jollasse, Tannaustr. 40. schön möbl. Wohn- u. Schlafzimmer, auch einz. Zimmer, mit und ohne Pension billig zu verm. Dasselbe können auch einige Damen guten Privat-Mittags- und Abendessen erhalten. 7433

„Villa Beaulieu“ 16. Nerothal 16. 12. Nov. Salon mit 2 Schlafzimmern wieder frei, auch einzeln, mit oder ohne Pension. Ein groß. Zimmer per sofort frei. Aller Comfort. 7549

„Villa Beaulieu“ 16. Nerothal 16. 12. Nov. Salon mit 2 Schlafzimmern wieder frei, auch einzeln, mit oder ohne Pension. Ein groß. Zimmer per sofort frei. Aller Comfort. 7549

„Villa Beaulieu“ 16. Nerothal 16. 12. Nov. Salon mit 2 Schlafzimmern wieder frei, auch einzeln, mit oder ohne Pension. Ein groß. Zimmer per sofort frei. Aller Comfort. 7549

„Villa Beaulieu“ 16. Nerothal 16. 12. Nov. Salon mit 2 Schlafzimmern wieder frei, auch einzeln, mit oder ohne Pension. Ein groß. Zimmer per sofort frei. Aller Comfort. 7549

„Villa Beaulieu“ 16. Nerothal 16. 12. Nov. Salon mit 2 Schlafzimmern wieder frei, auch einzeln, mit oder ohne Pension. Ein groß. Zimmer per sofort frei. Aller Comfort. 7549

„Villa Beaulieu“ 16. Nerothal 16. 12. Nov. Salon mit 2 Schlafzimmern wieder frei, auch einzeln, mit oder ohne Pension. Ein groß. Zimmer per sofort frei. Aller Comfort. 7549

„Villa Beaulieu“ 16. Nerothal 16. 12. Nov. Salon mit 2 Schlafzimmern wieder frei, auch einzeln, mit oder ohne Pension. Ein groß. Zimmer per sofort frei. Aller Comfort. 7549

„Villa Beaulieu“ 16. Nerothal 16. 12. Nov. Salon mit 2 Schlafzimmern wieder frei, auch einzeln, mit oder ohne Pension. Ein groß. Zimmer per sofort frei. Aller Comfort. 7549

„Villa Beaulieu“ 16. Nerothal 16. 12. Nov. Salon mit 2 Schlafzimmern wieder frei, auch einzeln, mit oder ohne Pension. Ein groß. Zimmer per sofort frei. Aller Comfort. 7549

„Villa Beaulieu“ 16. Nerothal 16. 12. Nov. Salon mit 2 Schlafzimmern wieder frei, auch einzeln, mit oder ohne Pension. Ein groß. Zimmer per sofort frei. Aller Comfort. 7549

„Villa Beaulieu“ 16. Nerothal 16. 12. Nov. Salon mit 2 Schlafzimmern wieder frei, auch einzeln, mit oder ohne Pension. Ein groß. Zimmer per sofort frei. Aller Comfort. 7549

„Villa Beaulieu“ 16. Nerothal 16. 12. Nov. Salon mit 2 Schlafzimmern wieder frei, auch einzeln, mit oder ohne Pension. Ein groß. Zimmer per sofort frei. Aller Comfort. 7549

„Villa Beaulieu“ 16. Nerothal 16. 12. Nov. Salon mit 2 Schlafzimmern wieder frei, auch einzeln, mit oder ohne Pension. Ein groß. Zimmer per sofort frei. Aller Comfort. 7549

Mal-Unterricht

Blumen u. Stillleben, Naturstudien, Decorative u. Gabelin-Palerei. Anmeldungen zum Unterricht täglich von 9-1 Uhr. 14314

Musiklehrer C. Merten, Sedanplatz 5, 1. erteilt gründlichen Clavier-Unterricht, sowie besie Ausführung von Claviermusik bei Veranstaltungen von Vereinen und Bräuten. 1-876

Geiang-Unterricht. Vorkurs, Tonbildung, Vollständige Ausbildung u. Oper, Operette, Concert u. Salon nach langjähriger Bühnen- u. Lehr-Erfahrung. 12823

Acad. gebild. Sängerin erteilt Unterricht im Gesang à St. 2 M. Clavier 1.50 M. Off. u. S. D. 625 Tagbl.-Berl. 13415

Verloren Gemünden

Goldene Damen-Gravatten-Schliefnadel, mit 11. Steinchen besetzt, nach der Form „Vorstellung am Mittwoch Abend im Residenz-Theater gefunden. Abzugeben gegen Einrückungsgebühr Langgasse 27, 1. 15879

Verloren. Am Freitag Abend wurde ein goldener Gemünden-Brustknopf mit Rubinchen verloren. Dem ehrlichen Finder gute Belohnung Reichenburgstraße 5, 3 r.

Verloren. Sofort oder später gutgeh. Papier und Kurzw.-Gesch. zu verk. N. im Tagbl.-Berl. 14987

Airedale-Terrier, Rasse, 3 Monate, prägn. Köpf., billig zu verkaufen Wilhelmstraße 44, W. W.

Fox-Terriers, Männchen, 1 Jahr alt, studieren, zu verkaufen Viehdorferstraße 1, Stall.

Winterjacken, 2 getragen, noch gut erhalten, schwarz und blau, für 6 u. 5 M. zu verk. Näh. Wilaustr. 2, Frontpl., von 2-3 und Abends 7-1/2 Uhr.

Neuer Damen-Paletot, schwarzes Tuch, billig abzugeben Emmerstraße 10, Part.

Schw. D.-Winter-Jaquet, Mantel und Capes, wenig getr., billig zu verk. Wehndstraße 1, P. 1

Wetr. Winter-Überzieher und 3 auch gut erh. Röcke für Mittelfigur sind für den Privatgebrauch billig abzugeben Dranienstraße 35, 2 l. Täglich Vorm. von 11-12, Nachm. von 2-3 Uhr.

Zwei Herren-Überzieher, milde Figur, billig zu verkaufen Helmstraße 14, 8 Tr.

Weiter, 5. P., neuer Überzieher zu verk. Hebe. u. No. 14-16 J. Adolffstr. 16, 3 r. 15634

Gut erh. Herren-Wintermantel billig zu verkaufen Kirchstraße 45, 2 l., Gungana Schulasse.

Gut erhaltene Herren-Mäntel billig zu verk. Näh. Kirchstraße 45, 2 l., Gungana Schulasse.

Gelegenheitskauf

Haarmatrasen u. Stck à St. 98 M., eleg. Waschtisch Toilette 70 M., 2 Nachttische à 17 M., 1 Kamelischendivan 65 M., 1 drei Mtr. hohes Trümmen 65 M., 1 eleg. Kuch.-Büffet, 1 eleg. Kuchbaum-Berliner 65 M., 1 Anzugsstuhl, 1 vierf. Kuchb.-Kommode 30 M. Reichstraße 24, Part.

Ein vollständiges Bett wegen Raummangel billig zu verkaufen Goldgasse 15.

Ein gut erhaltenes Kinderbett zu verkaufen Seerotherstraße 7, 1. Et. 1. Stock rechts.

Chaiselongue mit Decke billig zu verkaufen Näh. N. Burgstraße 6, Volkstheater-Photographie.

Ein großes Mahag.-Büffet, 1 Mahag.-Berliner, 1 oval, Mahagoni-Tisch, 1 kleines Schreibtischchen, 1 großer Schlaf-Divan, 2 große Bierstisch, 2 Schränke, eine Küchen-Einrichtung u. vieles andere wegen Abreise zu verkaufen. Näh. Schiersteinerstraße 4, 2 links. 15736

Gebrauchte Möbel

1 Kuch.-Büffet, 1 Servante, Speisekammer und andere, 1 Diplomatenschreibtisch, Sopha, Näh- und Ripptische, Kommoden, Confoliarmen, 1 Pfeilerstuhl mit Trümmen und 1 großer Goldspiegel mit Trümmen, 1 dreitheiliger Paravent, 1 dreitheiliger Spiegelarm (Kuchb.) 2 große Kuch.-Büffelschrank, 2 Nachttische und mehrere Betten.

Sämtliche Möbel sind noch sehr gut erhalten.

Ferd. Müller, Möbelhandlung, Langgasse 9. Sect., Verk., N. u. Kuchensch., Waschl., Betten, Tisch u. b. a. v. Seckstr. 9, 1 r. 14084

Schreibpult mit aller Bequemlichkeit ist billig zu verkaufen Ferd. Müller, Langgasse 9.

Raffenschrant, groß, mit zwei verstellbaren Leseforen in billig zu verk. Näh. Albrechtstr. 22, Dth. 15409

Geldschrank, mittelgroß, fast neu, abzugeben. Näheres im Tagbl.-Verlag. 15581

Eine wenig gebrauchte, wie neu abend Wheeler & Wilson-Nähmaschine (älteres System) für 25 M. zu verkaufen. Näheres im Tagbl.-Verlag. 15583

Eine sehr gut erhaltene Laden-Einrichtung, schwarz und Gold, bestehend aus zwei Regalen (à 2,60 x 4,50 m), ferner zwei Glaschränke (à 2,60 x 2,00 m), zwei Eckschränke mit Spiegel und Versierungen, sowie eine gerade und ovale Theke mit Schubladen billig zu verkaufen. Dieselbe wird auch einzeln verkauft.

Th. Hetterich, Schlachthausstraße 12. Eine Laden-Einrichtung billig zu verkaufen Bärenstraße 2. 15594

Schöne neue Laden-Einrichtung f. Spegetel-Geschäft Frankfurt halber ev. sofort abzugeben, Näh. Delenstraße 18, im Laden. 15851

Sig. gebraucht, aber gut erh., elegant, billig zu verk. Näh. b. Mack. Kirchstraße 23. 15246

Ein Geschäftswagen, Breml, Federrolle, Milch- oder Brodwagen zu verk. Delenstr. 5. 15807

Zwei Federrollen, ein Federhandkarren, Schubkarren und eine Habelbank billig zu verkaufen Wallerstraße 5. 14590

Delmundstr. 29 e. Federlarrn. et. 13467

Ein aut erh. Kinderwag. u. v. Feldstraße 14

Ein kleiner Regulier-Falkofen mittlerer Größe zu verkaufen. Ankunst Vormittags Adelsbergstraße 78, 1. Etage.

Ein schön erh. Amerikaner Ofen ist billig zu verkaufen Moritzstraße 8, 1. 15767

Gasöfen, neue, mit Rohr billig abzugeben Dainertweg 4.

Größerer Gasofen, fast neu, zu verkaufen Blum, Gr. Burgstraße 5.

Eine Partie Ofenrohre billig abzugeben Adelsbergstraße 41, im Urd-Laden.

Salon- u. Speisekronen, Juglampen, Wandarme, Bras u. l. w. sehr billig zu verkaufen.

Karl Brandsticker, Marktstr. 23, 1. genüb. d. S. Einhorn.

Wegen Abreise eine neue Waschknecht (neuestes System) b. a. verk. Bahnhofstraße 2, P.

Wegzugs halber

sind verschiedene gut erhaltene Gegenstände abzugeben, darunter 1 Badewanne mit Batterie und Brause, 4 Balkon-Stores, diverse Tische, Stühle, Schränke, Kugeln, Fischkasten u. vieles Andere. Näh. Adelsbergstraße 76a, 1.

Gut erhaltene mittelgroße Badewanne für 15 M. zu verkaufen Reichstraße 16, 2 rechts.

Ein Delenlinder

aus Hartem Eisenblech, mit Abloßhahn und Abtrichter, sowie ein kleiner Adolffscher Des-Reinigungs-Apparat billig zu verk. 15709

G. Eberhardt, Langgasse 40.

Berlitz-School

Sprachlehrinstitut für Erwachsene. Rheinstraße 18, Part.

Gesucht für eine junge Dame eine junge Engländerin zu zwei Mal wöchentlich Conversations-Unterricht. Anerbieten mit Empfehlungen und Honorarforderung unt. N. O. 299 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Erfahrene tüchtige Lehrerin, welche in den vornehmsten Familien unterrichtet, hat einige Stunden frei. Näheres Stiftstraße 21, 1. 13421

Erfahrene franz. gepr. Lehrerin erteilt deutsch, franz., engl. u. ital. Unterricht. Nachhilfe in sämtl. Unterrichtsfächern. Jahnstraße 32, Part.

Englische Conversation, Gram., Literatur, sowie Geometrie, Algebra von Hochschullehrer aus Amerika. Haeseler, Bismarckstr. 16, 2.

Englische Conversation und Stunden bei Miss Math. Näh. Dr. Kapellenstraße 41, 2.

Engl. Unterricht u. Conversation bei Miss Lane, Borberes Damboldstr. 5. Leg. de frang. Mle. Trotterau, Parkstr. 13, P. r.

Signora, maestra patentata, dà lezioni. Wilhelmstr. 5, III. 11985

In den nächsten Tagen beginnt wieder der Unterricht i. Kopf-Zeichnen u. Malen nach lebendem Modell. Honorar pro Quartal 20 M.

Bei genügender Beteiligung außerdem auch Akt-Zeichnen und Akt-Malen. Victorische Schule, Tannaustr. 12 (Gte Langgasse). Begr. 1879. 15666

Zither, Piano u. engl. Unterricht. erf. Lehrerin zu möß. Fr. Saalg. 24, 23, 1 l. 11986

Conversationslexica

von Brockhaus und Meyer, sowie Brehm's Thierleben sind in den neuesten Auflagen, elegant gebunden und sehr gut erhalten, billig abzugeben. Moritz und Münzel, Wilhelmstrasse 52, beim Kurhaus. 12647

Piano, Kuchb., fast neu, zu verk. Näh. Reichstraße 10, 2 r. 15306

Gepielte Pianinos in den verschiedensten Preislagen werden billig abgegeben bei 14983

Franz Schellenberg, Kirchstraße 33. Cello zu verkaufen Bismarckring 9, 3.

Drei alte, neu reparierte Geigen zum Preise von 80, 180 und 120 Mark zu verkaufen. Wo? laßt der Tagbl.-Verlag. 45340

Hochwertvolle alte Gemälde aus dem 14.-15. Jahrhundert, darunter Peter-Meister, Remling Holbein (großes Bild), Diebold, Meister vom Klarenaltar u. Sterbefalls halbes Privatgemälde aus erster Hand zu verkaufen per sofort. Offerten unter T. O. 634 an den Tagbl.-Verlag. 15790

Ein Bett, Canape, Ottomane, Kuchb.-Matraze und Tisch sehr billig zu verkaufen Adelsberg 16, Part.

Neue zwei u. dreifache Kameltaschen, Sophas, Ottomane, Chaiselongues billig zu verkaufen Reichstraße 9 bei Rötherdt. 15436

Für Wagner!

Über 10.000 Stück prima Wagenspeichen, darunter 3000 Stück Algenzweigen, billig zu verk. Anzufragen und Näheres Steingasse 13.
Gabelspane werden unentgeltlich abgegeben.
E. Frohn, Drantenstraße 48. 14152
H. Kocher, zu verkaufen Vehrstraße 30, P.

Familienheute

Städte-Reinigungs-Gesellschafts-
Anteile zu kaufen gesucht. Angebote mit Preis unter A. Sch. 40 postl. Schillinghoffstr. 15872

A. Geizhals, Webergasse 25,
kauft fortw. getr. Kleider, Schuhwerk, Möbel, Betten, Gold u. Silber. H. Ver. L. 1. 15593

Frau Klein, Weberg. 58,
kauft fortw. Damen-Garderoben und Herren-Kleider, sowie Betten, Möbel, a. Nachlässe zc.

Elise Barmann, Webergasse 21,
kauft getragene Kleider, Schuhe, Gold, Silber, Möbel, ganze Nachlässe u. f. w. und bezahlt gut.

N. Schiffer, Webergasse 14,
kauft getr. Herren- u. Damen-Kleider, Schuhe u. Möbel. Bei Vorkaufe komme pünktlich ins Haus.

Frau Brachmann, Grabenstr. 9, 1 r.,
kauft getr. Herren- und Damen-Kleider, Militärs-Effekten, Möbel aller Art, ganze Wohnungs-Einrichtungen, Nachlässe, Gold- und Silberfachen u. f. w. Auf Bestellung L. in's Haus. 13420

Geirag, Herren- und Damen-Kleider, Schuhwerk, Möbel u. dergl. kauft fortwährend zu höchsten Preisen C. Reininger, Wälderstraße 25. Auf Bestell. L. in's Haus.

Wandel mit Pelzputz oder Pelztragen für starke Dame zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe u. E. O. 291 an den Tagbl.-Verlag.

Wettst. mit Kohn-W. zu kaufen gef. Off. unter P. O. 301 an den Tagbl.-Verlag.

Ein großer Elektr.-Apparat zu leihen oder zu kaufen, sowie eine Kinder-Eisenbahn, Festung oder Kaserne zu kaufen gesucht. Offerten mit Preis unter H. H. 206 an den Tagbl.-Verlag.

Raffenschnur
zu kaufen gesucht. Off. mit Preisangabe unter L. D. 627 im Taubl.-Verlag abzus. 13345
Rudolf, Friedr.straße 14. 15772

Immobilien

Immobilien zu verkaufen.

Herrschastliche Villen
Fris-Reuterstraße 2 u. 4 zu verkaufen. Näher. baselst. 15516

Villa, 6-7 Zimmer mit entspr. Zubehör, elegante innere Ausstattung, in ebener seiner Lage, weg. anderer Unternehm. für 52,000 Mk. zu verkaufen durch J. Imand, Bussenplatz 1. 14866

Eine kleine gut gebaute Villa ist zu verkaufen od. auf gleich zu vermieten. Näher. beim Eigentümer H. Intra, Lammstr. 63. 15740

Eine prachtv. Etagen-Villa im Nerothal, mit gutem Ueberschuss, ist Wegzugs halber sofort billig zu verkaufen. Anfr. orb. unter N. F. 673 an den Tagbl.-Verlag. 15510

Mein Gehäus mit Läden ist Familienverhältnisse halber zu verk. Näher. im Tagbl.-Verl. 15533

Zwei hochfein gebaute Villen, nächst dem Walde gelegen, je 8 Zimmer mit reichlichem Zubehör, aus der Hand des Erbauers so gleich für je 65,000 Mk. zu verkaufen. Können sofort bezogen werden. Näher. 15523

P. G. Rück, Bahnhofstraße 20.

Morizstraße 10, Flächengeb., ca. 26', zu verk. Näher. 1 St., von 1 1/2-2 1/2 Uhr. 11973

5 Minuten vom Kurhaus gelegen Villa mit 10 Zimmern, sowie Nebengebäude für Pferde, Wagen und Auto zu verkaufen. 14836

J. Meier, Agentur, Tannstr. 28.

Villa Kapellenstraße 75, prachtvollste, gesunde Lage, herrliche Fernsicht, enthaltend 9 resp. 10 geräumige Herrschaftszimmer, hochgelegent ausgestattet, mit elektr. Licht u. f. w. versehen, sowie reichliche Nebenräume, per 1. April 1902 oder früher preiswürdig zu verkaufen oder zu vermieten. Näheres baselst. oder beim Eigentümer Wilhelmstr. 18, Part. 13468

Villa Weinbergstraße 6 für eine Familie, elegant, 8 Zimmer, Heizung u. f. w., zu verk. od. zu verm. Näher. Neroth. 40, P. 11748

Feines Etagenhaus, dicht am Ring, mit schön. G. Zim.-Boden, und Garten, bei 5% Verzinsung des Kaufpreises = 1000 Mk. Ueberschuss lassend, für 107,000 Mk. zu verk. Rudetz, Capitalanlage, nur 4 Mietzparth. 15331

O. Engel, Adolphstr. 3.

Die prachtvolle Wohnung Kapellenstraße 59 (Villa Feil) mit Centralheizung, elektr. Licht, wundervollem Garten, Pavillon zc. Wegzugs halber zu verkaufen oder zu vermieten durch J. Imand, Immobilien-Agentur, Bussenplatz 1, 1. 11888

Herrschastliche Villa

Umlandstraße 16
zu verkaufen, neu erbaut, gelegen in vornehmster gesunder ruhiger Lage, mit 9 gr. Zimmern, 2 Vorhallen, 4 Mansarden, 2 Treppenhäusern, schönen besten Souterrain-Räumen und allem Zubehör, mit modernem Comfort. Näher. 13449

Fritz Müller, Heilmundstraße 35, P. Quersstraße der

Beethovenstraße,
Humboldstraße, zwei neugebaute Villen, enthaltend 8 Zimmer nebst reichl. Zubehör, mit Centralheizung u. electr. Licht versehen, zum 1. Okt. beziehbar, preiswerth zu verkaufen, ebenf. auch zu vermieten. Näher. Beethovenstr. 11. 12000

Villa Lessingstraße 9,
in modernster Ausführung, zu verkaufen. Näher. bei Wiederspahn, Schlichterstraße 10. 11978

Villa Parkstraße 42,
am Lawn-Tennisplatz gelegen, ist zu verkaufen. Näher. Baubüro Lammstr. 49. 12253

Wegen Sterbefall zu verk. ufen ist die allen Anforderungen der Neuzeit entsprechend eingerichtete

Villa Kreidelstraße 4
mit angrenzendem, über 70 Ruten gr. Vorplatz, Beschattung jeder Zeit gestattet. 12256

Etagen-Villa, auf Elegante ausgestattet, in erster Lage mit großem Ueberschuss preiswerth zu verkaufen. Offerten unter O. H. 894 an den Tagbl.-Verl. 11980

Villa Alwinenstraße 14, zum Kleinbewohnen, neu und elegant ausgestattet, zu verk. Näher. bei Architect Franz Berger, Adolphstraße 3, 2. 15336

Ein neues 3-Etagen-Haus zum Wobliervermieten, nächst dem Kochbrunnen, für 85,000 Mk. aus 1. Hand mit 10,000 Anzahlung zu verkaufen. 12401

P. G. Rück, Bahnhofstraße 20.

Landhaus
mit sehr großem Garten (Sonnenseite, Höhenlage), ganz nahe am Centrum der Stadt, Erbtheilung halber zu verkaufen. (Zwischenhändler verboten.) Näheres im Tagbl.-Verlag. 15652

Tausch.
Meine zwei Zinshäuser in bester Wohnlage Frankfurts, vollständig vermietet, tauche Familienverhältnisse halber gegen auswärts gelegenes Object, evtl. auch gegen industrielle Sache oder Baugrund, Offert. u. D. J. 756 an Haasenstein & Vogler A.-G., Frankfurt a. M. P 78

Neues hochrentables Etagenhaus, kleine Wohnungen, je 2 u. 3 Zimmer, nebst Einfahrt u. kleinem Hinterhaus, am Bismarck-Ring geleg., aus erster Hand mit 8-10,000 Mk. Anzahlung zu verkaufen. Eine Wohnung kann so gleich bezogen werden. Näher. 15525

P. G. Rück, Bahnhofstraße 20.

Neue Villa.
Die mit allen modernen Bequemlichkeiten ausgestattetete, neu erbaute Villa Morizstraße 76, enth. 6 herrsch. Zimmer, 1 gr. Zimmer in der Frontspitze, 3 Mansarden, Bad u. f. w., ist zu verkaufen. Diefelbe ist sehr elegant und solide aus Stein und Eisen erbaut u. hat eine, einem feinen Privathaus entsprechende innere Einrichtung. Sie würde sich besonders für eine vornehme kleinere Familie oder einzelne Persönlichkeit, welche ein eigenes Heim zu haben wünscht, eignen. Näher. Baubüro Grabenstr. 2. 15073

Für Wirthe u. Oberkellner.
Gehtastige Pension-Villa, ca. 10% des Kaufpreises an Logisgeld einnehmend, an tücht. Fachm. zu verk. Anz. ca. 50,000 Mk. 15332

O. Engel, Adolphstraße 3.

Landhaus,
gesunde schöne Lage, an hier n. Sonnberg, nahe der Straßenbahn, 7 Wohnräume, Küche, Waschküche und großer mit Obst und Wein denstanzter Garten preiswerth zu verkaufen. Näheres Dogheimstraße 20.

Rechtliches neues Haus nächst dem Kaiser-Friedrich-Ring, zweimal 4 Zimmer, Balkon, elektrische Anlage, Bor- und Hintergarten, aus erster Hand für die Lage (130,000 Mk.) zu verkaufen. Guter Restkaufschilling wird mit als Anzahlung genommen. Näher. bei 14146

P. G. Rück, Bahnhofstraße 20.

In schönster und gesündester Lage Wiesbadens, Nerothal 11,
ist wegen Wegzug meine vollständig neu, prachtvoll und gediegen hergerichtete Villa zum Alleinbewohnen, 11 Zimmer, Bad und reichl. Zubehör, mit grossem Garten (74 Ruten) billig zu verkaufen.

L. Hostelmann, z. Zt. Nerothal 5. 13554

Villa Weinbergstr. 4
mit Centralheizung sofort zu verkaufen, kann auch mit Möbel vermietet werden. Näher. an erfr. Lammstr. 33-35, im Möbelad. 15342

Villa
in erster Lage, für Pensionzwecke sehr geeignet, mit 25 Räumen, vollständig neu renovirt, elektr. Licht, alter Garten, ist für 145,000 Mk., bei 12% bis 15,000 Mk. Anzahlung, zu verkaufen. Gest. Offerten unter N. G. 145 an den Tagbl.-Verlag.

Villa.

Ruhbergstr. 13, nahe der Wilhelmstr., neu erbaute Villa, 10 Zimmer, 5 Manl., Küche, ebent. 2 Küchen, und alle modernen Einrichtungen enthaltend, mit schöner Aussicht auf den Neroberg und Nerothal, gesunde Lage, zu verkaufen, event. zu vermieten. Näher. Westenstr. 8, Part. 14318

Villa an der Schönen Aussicht, eleg. Bau, 10 Z., Centralh., electr. Licht, gleich bezieh., zu vk. J. Dollhopf, Dambachthal 5.

Villa in gesuchtester u. vornehmer Lage, gr. Garten u. Stallung, zu verkaufen. J. Dollhopf, Bord. Dambachthal 5.

Villa, Abeggstraße, auch f. Pension, 9 Z., Bad, zu verk. durch J. Dollhopf, Dambachthal 5.

Villa, Alwinenstr., 10 Z., electr. Licht und aller neuerzeitiger Comfort, Garten, zu verk. und gleich beziehbar. J. Dollhopf, Dambachthal 5.

Villa, Bord. Frankfurterstr., mit Garten zu verk. J. Dollhopf, Dambachthal 5.

Das Haus Hirschgraben 4, nahe Schulberg, frei gelegen, ist Erbtheilung halber zu verkaufen. Das Haus eignet sich vorzugsweise für Wäscherei oder Flaschenverhandl. Näher. bei 15864

Ernst Heerlein, Hirschgasse 66, 2.

Die von mir bewohnte, im vor. J. umgebaute Villa Schöne Aussicht 6, 1897 neu erbaut, mit 10 Wohnr. (Egg. 5 zu 7 m), 3 Dachräumen, Küche im Erdgesch., große ged. Veranda, in schöner Lage, gegenüber dem Park des Paulinenschloßchens, ist infolge meiner Verlegung zum 1. April u. J. oder ev. auch früher sehr preisw. zu verkaufen. Dimel, Königl. Bau Rath.

Günstige Capitalanlage.

Neues Haus, solid gebaut, 4- und 5-Zimmer-Wohn. in der Etage, kein Hinterb., mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattet, Alles vermietet, Lage nahe Kaiser-Friedrich-Ring, 8200 Mk. Mietzeinnahme, fester Preis 130,000 Mk., vom Erbauer sofort zu verkaufen. Näher. A. H. Dörner, Friedrichstraße 36.

Klein. Hotel u. Restaurant in lebhaft. frequ. Städtchen am Rhein, verbunden mit Ausf. bei Dampfschiffst. sowie guten Kellern für Weindhl., preisw. zu verk., evtl. geg. anderes Object zu veräußern. 15330

O. Engel, Adolphstr. 3.

Eine ff. Wohnung in Erpel a. Rh., vis-a-vis Nemagen, Wohnhaus, Hintergebäude, Oeconomiegebäude, Scheuer zc., für 30,000 Mk. verkäuflich. Näher. Ankauf bei W. May, Klarstr. 7. 15148

Villa bei Sonnenberg sofort zu verkaufen oder zu vermieten. Näheres bei J. Hess, Blumenstraße 6, 3. Stock. 12254

Villa Gustav-Freitagstraße 11 (neu erbaut), hochgelegent und mit allem Comfort auf das Zweckmäßigste ausgestattet, zu verkaufen. Näher. beim Besitzer 14315

Architect Fritz Arens, Albrechtstraße 6, 1.

Nittergut

in schöner Gegend Thüringens, mit vorzähl. Bodenverhältnissen, guten Gebäuden und Inventar, verkäuflich zu ca. 250,000 Mk. Näher. unter R. B. 953 durch Haasenstein & Vogler A.-G., Hamburg. P 74

In erster Lage zwei Bauplätze (insgesamt ca. 30 Ruten), unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Gest. Anfragen sub. T. A. 568 an den Tagbl.-Verlag. 14988

Großer arondirter Villenbauplatz zur Errichtung eines Herrschaftshauses mit Stallung oder einer Etagenvilla billig zu übertrag. Remasse 3. 15598

Größeres Baumstück in westl. Gemark. ganz od. getheilt u. gütst. Bed. zu verkaufen. Angebote u. N. C. 607 a. b. Tagbl.-Verl. 12312

Immobilien zu kaufen gesucht.
Ein rentabl. Haus von 2 u. 3, od. 3 u. 3 Z. - Wohnungen am Bismarckring, Kaiser-Friedrich-Ring od. deren Nähe bei guter Anzahlg. zu kaufen gef. Off. u. U. M. 261 a. b. Tagbl.-Verl. 15805

Villa zu kaufen gesucht
in Lage, zum Kleinbewohnen, mit Stallung und größerem Garten. Offerten unter W. E. 659 an den Tagbl.-Verlag. 15062

Haus mit Eborfahrt, Stallung und Laden zu kaufen gesucht. Offerten unter T. N. 260 an den Tagbl.-Verlag.

Villenbauplatz, 20-30 Ruten, in guter Lage gesucht. Genaue Angebote unter C. D. 69 an den Tagbl.-Verlag. 14980

Geldverkehr

Capitalien zu verleihen. Hypotheken-Bankgelder
vermittelt Eenzal Meyer Sulzberger, Bahnhofstraße 16. Telefon 524. 11983

Hypotheken-Capital zur 1. Stelle unter gütst. Bedingungen anzuleihen. Carl Götz, Zimmermannstraße 1. 15292

Für gute Hypothesen, Restkaufgelder, Forderungen habe stets Käufer. Eenzal Meyer Sulzberger, Bahnhofstraße 16. Telefon 524. Sprech. v. 3-5 Nm. 15592

Hypothekengelder auf nur gute 1. und 2. Hypothesen, Beträge nicht über 100,000 Mk., per sofort oder 1. Januar u. J. anzuleihen. Näheres Deasdesstraße 3, Part. 14613

4-500,000 Mk. für 1. Hyp. habe per 1. Jan. event. etwas später, zu sehr gütst. Beding. zu verg., desgleichen einige Bofken von 12- bis 30,000 Mk. an 2. Stelle. Rest. bitte um bald. Anmeldung bei 15720

H. Baer, Friedrichstraße 19.

100,000 Mk. sind per 1. Januar à 4 1/2% (bis 60% Tage) auf gute erste Hypothek anzuleihen. Näheres unter Chiffre U. M. 217 an den Tagbl.-Verlag. 15734

Auf 1. Hypothek
habe ich ca. 50,000 Mk. bis 60% der Tage zu 4 1/2% Zinsen sofort anzuleihen. Off. unter D. J. 180 an den Tagbl.-Verlag.

Restkaufschilling bis 50,000 Mk. zu kaufen gesucht. Offerten unter O. F. 674 an den Tagbl.-Verlag. 15783

Capital auf 2. Hypothesen
anzuleihen. Off. unter L. F. 671 an den Tagbl.-Verlag. 15585

Ein größerer Restkaufschilling von 40- od. 50-60,000 Mk. wird zu übernehmen gesucht. Dürfen evtl. auch 2-3 kleinere sein. Off. u. Z. M. 264 a. d. Tagbl.-Verlag. 15803

50,000 Mk., 40,000 Mk., 20,000 Mk. u. 20-25,000 Mk. à 4 1/2% gegen 2. Stelle anzuleihen d. Lud. Winkler, Marktstr. 6, 2. 20,000 Mk. g. 2. Stelle à 5% sof. zu vergeben. Offerten mit. A. P. 309 an den Tagbl.-Verl. 5000 Mk. gegen gute hiesige Nachhypothek anzuleihen, auch wird ein Restkaufschilling in dieser Höhe genommen. Näher. u. Chiffre Z. O. 308 an den Tagbl.-Verlag. 15889

Capitalien zu leihen gesucht.

Capitalisten erhalten kostenlos
guter Hypothesen. Meyer Sulzberger, Bahnhofstraße 16. Telefon 524. 11984

70-80,000 Mk. gegen prima 1. Hypoth. auf ein hochfeines Herrschaftshaus in vornehmer Lage (beste Lage Wiesb.) von vermög. Eigenthümer gef. Gest. Off. u. W. M. 263 a. d. Tagbl.-Verl. 15801

3000 Mk.
von pünktlichem Zinszahler zu leihen gesucht. Offerten unter H. N. 260 an den Tagbl.-Verlag erb.

50-60,000 Mk. zur 2. Stelle nach d. Landesbank auf ein hochfeines Object in erster Lage von vermög. Besitzer gef. Gest. Off. u. B. N. 265 a. d. Tagbl.-Verl. 15906

49,000 Mk. 1. Hyp. pr. April u. b. Selbst. gef. Off. u. H. F. 676 a. d. Tagbl.-Verl. 15794

40-45,000 Mk. gegen prima erste Hypothek sofort gef. Directe Angebote unter Chiffre V. M. 218 an d. Tagbl.-Verl. 15790

20-25,000 Mk. Baucapital gegen prima hyp. Sicherheit, vorzähl. Object, gesucht. Kann als zweite Hypothek stehen bleiben. Offerten erbitte unter Chiffre F. M. 160 an den Tagbl.-Verlag. 15637

25,000 Mark

2. Hypothek auf Haus Nähe Kaiser-Friedrich-Ring gesucht. Offerten unter N. E. 651 an den Tagbl.-Verlag. 14583

25-30,000 Mk. geg. prima 2. Hypoth. auf ein neues rentabl., sehr comfortables Haus in guter besserer Lage von sehr wohlhabendem Ranne u. prompt. Zinsg. gef. Gest. Off. u. A. N. 265 a. d. Tagbl.-Verl. 15803

Für Capitalsanlagen.
Mk. 25,000-30,000 erste Stelle zu 5% bei doppelter Sicherung auf vorzähl. Object u. pr. Zinszahler gesucht.

Mk. 34,000 als Restkaufgeld auf hiesiges pr. Object - nur einige Jahre laufend - mit Mk. 1000 Nachsch. u. voller Garantie zu cediren gesucht.

Mk. 34,000 Restkaufgeld mit Mk. 4000 Nachsch. u. voller Garantie zu cediren gef. Auskunft u. Blickeung kostenfrei durch Otto Engel, Adolphstraße 3. 15631

800 Mark
gegen Sicherheit und gute Zinsen zu leihen gesucht. Off. unter P. N. 270 an den Tagbl.-Verlag.

15-18,000 Mk. auf feinste 2. Hypoth. innerh. 1/2 der Tage per 1. Januar gef. Off. nur von Selbstdarl. u. P. E. 103 a. d. Tagbl.-Verl. 12-15,000 Mk. geg. prima Nachhypoth. zu 5-5 1/2% auf ein sehr rentabl. besseres Wohnhaus in guter feiner Lage von vermög. Eigenth. gef. Gest. Off. unter V. M. 262 a. d. Tagbl.-Verl. 15804

10,000 und 16,000 Mark 2. Hypothek nach der Bank von einem pünktlichen Zinszahler gesucht. Offerten unter H. E. 650 an den Tagbl.-Verlag. 14581

Suche 20,000 Mk. 2. St. nach 30,000 Mk. 1. St., Zor: 82,000 Mk., 16-18,000 Mk. nach 1/2 Beleihung u. 10,000 Mk. vorz. 2. St. für hier à 5%. Auss. und Näheres kostenfrei durch Lud. Winkler, Marktstr. 6, 2.

5000 Mk. gegen gute Nachhypoth. auf rentables Haus von pünktl. Zinszahler gesucht. Gest. Off. u. V. P. 680 an den Tagbl.-Verlag. 15855

20,000 Mk. auf ein pr. Geschäftshaus hier, pünktl. Zinsg., sucht Fink, Reichstraße 21.

Zu besserem Laufe sucht ein Herr guten Privat-Wittagstisch. Offerten u. H. M. 254 an den Tagbl.-Verlag.

Ein anständiges ehrliches Monatsmädchen sucht in best. Hause Monatsst. Oranienstr. 23, R. P. 1.

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Agent gef. z. Vert. u. ren. Cigarr. Ver- gut. ev. M. 250 u. mehr.

Heizer zur Aushilfe gesucht Brauerei Pilsenteller.

Wochenheuerer auf dauernd gesucht.

Ein Kocharbeiter außer dem Hause gesucht.

Lichtiger Herren-Schneider für Damen-

Jüngere Restaurationskellner nach Dortmund, Land-

Wohlfühlung sucht sofort Carl Grünberg.

Wohlfühlung sucht sofort Carl Grünberg.

Wohlfühlung sucht sofort Carl Grünberg.

Wohlfühlung sucht sofort Carl Grünberg.

Wohlfühlung sucht sofort Carl Grünberg.

Wohlfühlung sucht sofort Carl Grünberg.

Wohlfühlung sucht sofort Carl Grünberg.

Wohlfühlung sucht sofort Carl Grünberg.

Wohlfühlung sucht sofort Carl Grünberg.

Wohlfühlung sucht sofort Carl Grünberg.

Wohlfühlung sucht sofort Carl Grünberg.

Wohlfühlung sucht sofort Carl Grünberg.

Wohlfühlung sucht sofort Carl Grünberg.

Wohlfühlung sucht sofort Carl Grünberg.

Wohlfühlung sucht sofort Carl Grünberg.

Wohlfühlung sucht sofort Carl Grünberg.

Wohlfühlung sucht sofort Carl Grünberg.

Wohlfühlung sucht sofort Carl Grünberg.

Wohlfühlung sucht sofort Carl Grünberg.

Wohlfühlung sucht sofort Carl Grünberg.

Wohlfühlung sucht sofort Carl Grünberg.

Wohlfühlung sucht sofort Carl Grünberg.

Wohlfühlung sucht sofort Carl Grünberg.

Wohlfühlung sucht sofort Carl Grünberg.

Wohlfühlung sucht sofort Carl Grünberg.

Wohlfühlung sucht sofort Carl Grünberg.

Wohlfühlung sucht sofort Carl Grünberg.

Wohlfühlung sucht sofort Carl Grünberg.

Wohlfühlung sucht sofort Carl Grünberg.

Wohlfühlung sucht sofort Carl Grünberg.

Wohlfühlung sucht sofort Carl Grünberg.

Wohlfühlung sucht sofort Carl Grünberg.

Wohlfühlung sucht sofort Carl Grünberg.

Wohlfühlung sucht sofort Carl Grünberg.

Wohlfühlung sucht sofort Carl Grünberg.

Wohlfühlung sucht sofort Carl Grünberg.

Wohlfühlung sucht sofort Carl Grünberg.

Wohlfühlung sucht sofort Carl Grünberg.

Wohlfühlung sucht sofort Carl Grünberg.

Wohlfühlung sucht sofort Carl Grünberg.

Wohlfühlung sucht sofort Carl Grünberg.

Wohlfühlung sucht sofort Carl Grünberg.

Wohlfühlung sucht sofort Carl Grünberg.

Wohlfühlung sucht sofort Carl Grünberg.

Wohlfühlung sucht sofort Carl Grünberg.

Wohlfühlung sucht sofort Carl Grünberg.

Wohlfühlung sucht sofort Carl Grünberg.

Wohlfühlung sucht sofort Carl Grünberg.

Wohlfühlung sucht sofort Carl Grünberg.

Wohlfühlung sucht sofort Carl Grünberg.

Wohlfühlung sucht sofort Carl Grünberg.

Wohlfühlung sucht sofort Carl Grünberg.

Wohlfühlung sucht sofort Carl Grünberg.

Tages-Veranstaltungen

Aurhaus. Abds. 8 Uhr: Zweite Quartett-Soirée. Königl. Schauspiel. Abends 7 Uhr: Egmout.

Wagner's Annalen. Taunusstraße 6. Kaiser-Panorama. Geöffnet von 10-11 Uhr.

Folklofeschäfte. Friedrichstraße 47. Geöffnet täg- lich von 12 Uhr Mittags bis 10 Uhr Abends.

Ferein für Auskunst über Wohlfahts-Ein- richtungen und Rechtsfragen. Täglich von 6-7 Uhr.

Arbeitsnachweis unentgeltlich für Männer u. Frauen: im Rathhaus von 9-12 u. 3-7 Uhr.

Arbeitsnachweis des Christl. Arbeiter-Fereins: Schwabacherstraße 45 bei Schuhmacher Frude.

Anguste-Victoria-Stift. Nachm. 4 Uhr: Hand- arbeitsfränschen.

Wiesbadener Fußball-Club. Abends 6 1/2 Uhr: Übungs-spiel.

Wiesbadener Fechtclub. 8-10 Uhr: Fechtabend. Fechter-Vereinigung Wiesbaden. 8-10 Uhr: Fechten.

Wiesbadener Amateur-Photographen-Ferein. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung.

Wiesbadener Athleten-Club. 8 1/2 Uhr: Übung. Evangelischer Arbeiter-Ferein. Abends 8 1/2 Uhr: Gesangsprobe.

Gesangverein Wiesbadener Männer-Club. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.

Christlicher Verein junger Männer. Abends 8 1/2 Uhr: Gesellige Zusammenkunft.

Stemmen- und Ringclub Einigkeit. Abends 8 1/2 Uhr: Übung.

Stemmen- u. Ring-Club Athleten. 8 1/2 Uhr: Übung. Athleten-Club Deutsche Eiche. 8 1/2 Uhr: Übung.

Stenographen-Club Gabelsberger. 9 Uhr: Übungs-Abend.

Stenographen-Ferein Eng-Schnell. System Stenotachygraphie. 9-10 Uhr: Übungsabend.

Stenographen-Club Gabelsberger. 9 Uhr: Übungs-Abend.

Stenographen-Ferein Eng-Schnell. System Stenotachygraphie. 9-10 Uhr: Übungsabend.

Stenographen-Club Gabelsberger. 9 Uhr: Übungs-Abend.

Stenographen-Ferein Eng-Schnell. System Stenotachygraphie. 9-10 Uhr: Übungsabend.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

Table with 5 columns: 6. November 1901, 7 Uhr Morg., 2 Uhr Nachm., 9 Uhr Abds., Mittel. Rows include Barometer, Thermometer, Dunstspann., Rel. Feuchtigkeit, Niederschlagsh., Höchste Temperatur, Niedr. Temper.

Auf- und Untergang für Sonne (S) und Mond (C). (Durchgang der Sonne durch Süden nach mittlereuropäischer Zeit.)

Table with 5 columns: 1901, im Süd., Aufg., Unterg., Aufg., Unterg. Rows for Nov. 9, 10, 11, 12.

Verkehrs-Nachrichten

Öffentliche Fernsprechstellen befinden sich beim Telegraphenamst (Telegraphen-Annahmestelle), Rheinstraße 25, beim Postamt 2.

Theater-Eintrittspreise. Königl. Theater. Kleine Preise, Mittl. Preise, Hohe Preise. 1 Platz, Fremdenl. im I. Rang, Mittelloge im I. Rang.

Theater-Concert

Kurhaus zu Wiesbaden. Freitag, den 8. November. Abends 8 Uhr: Zweite Quartett-Soirée des Kurorchesters-Quartetts.

der Herren Concertmeister Hermann Jrmr (I. Violine), Theodor Schäfer (II. Violine), Wilh. Sadony (Viola), Joh. Eichhorn (Violoncell), E. Wemheuer (Contrabass).

Program. 1. Quartett für 2 Violinen, Viola u. Violoncell in E-moll, op. 44, No. 2. Mondeissoln.

2. Zum ersten Male: Skandinav. Suite No. 2 für 2 Violinen, Viola, Violoncell und Contrabass. E. Wemheuer

3. Quartett für Clavier, Violine, Viola und Violoncell in Es-dur, op. 16. Beethoven.

Im Uebrigen berechnen zum Eintritt: Abonnements- und Fremdenkarten (für ein Jahr oder sechs Wochen), sowie Tageskarten zu 1 Mk.

Kinder unter 15 Jahren haben keinen Zutritt. Die Gallerien werden nur erforderlichen Falles geöffnet.

Bei Beginn der Soirée werden die Eingangs- thüren des grossen Saales geschlossen und nur in den Zwischenpausen der einzelnen Nummern geöffn.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“. Mäßigkeit auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg.

9. Nov.: veränderlich, ziemlich milde, starker Wind, Sturmwarnung.

Königliche Schauspiele.

Freitag, den 8. November. 247. Vorstellung. 9. Vorstellung im Abonnement N. 1. Gastdarstellung des Königl. Preussischen Hof-

Schauspielers Herrn Mathowsky. Neu einstudirt: Egmout. Trauerspiel in 5 Akten von Goethe.

Personen: Margarethe von Parma, Tochter Carl's V., Regentin der Nie- derlande. Fr. L. Santen

Graf v. Egmout, Prinz v. Saure. Herr Schreiner. Wilhelm von Oranien. Herr Wegener.

Ferdinand, sein Sohn. Herr Schwan. Machiavel, im Dienste d. Regentin. Herr Schwab.

Richard, Egmout's Secretär. Herr Dr. Kraus. Silva, unter Alba dienend. Herr Kollin.

Alba, Herr Ewich. Bradenburg, ein Bürgersohn. Herr Bach.

Soet, Krämer. Herr Berg. Jetter, Schneider. Herr Andriano.

Jimmernann, a. Brüssel. Herr Gros. Seifenfieder. Herr Rohrmann.

Duyl, Soldat unter Egmout. Herr Rudolph. Ruhum, Invalide und taub. Herr Engelmann.

Banjen, ein Schreiber. Herr Ballentin. Volk. Bürger. Wache.

Decorative Einrichtung: Herr Oberinspector Schich. Kostüml. Einrichtung: Herr Oberinspector Raupp.

Damit die verbindende Musik ungehindert zur Geltung kommen kann, finden im Verlauf der Vorstellung nur zwei Pausen von je 10 Minuten statt u. zwar nach den Volkscenen im 2. und 4. Akt.

Anfang 6 1/2 Uhr. Ende nach 10 Uhr. Hohe Preise.

Samstag, den 9. Nov. 248. Vorstellung. 9. Vorstellung im Abonnement C. 2. Gastdarstellung des Königl. Preussischen Hof-

Schauspielers Herrn Mathowsky. Neu einstudirt: Uziel Acosta. Trauerspiel in 5 Akten von Karl Goglow. — Anfang 7 Uhr. Hohe Preise.

Sonntag, 10. Nov.: Die Hugenotten.

Residenz-Theater. Direction: Dr. phil. H. Raud. Freitag, den 8. Nov. 59. Abonnements-Vorstellung.

Ueber unsere Kraft. (II. Theil.) Schauspiel in 4 Akten von Björnstjerne Björnson.

Personen des 1. und 2. Aktes: Holger, Großindustrieller. Rüdte Erholz.

Crebo, Holger's Nefte. Else Tillmann. Spera, Holger's Nichte. Rudolf Bartal.

Klas Sang. Alice Rauch. Rahel, seine Schwester. Hans Sturm.

Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 524. Abend-Ausgabe.

Freitag, den 8. November.

49. Jahrgang. 1901.

Vom Büchertisch.

Gebichte. Neue Folge von Emil Roland. (Emil Lewald.) (Verlag: U. Schwarz, Oldenburg und Leipzig.) E. Rolands Gebichte sprechen von einem reichen Empfinden der Autorin, sie sind von einem feinen, ästhetisch geschulten Geist geformt, es fehlt ihnen aber jede Ursprünglichkeit und Unmittelbarkeit, jeder Funke vom göttlichen Feuer, der sie aus dem Reiche seiner, hübscher Arbeit in das der Kunst emporheben würde. Man kann ansprechende Bilder malen, ohne ein Maler zu sein, man kann eine Schlacht gewinnen, ohne deswegen ein Feldherr zu sein, und so giebt es Hunderte, die anmutige und gewinnende Verse schreiben, ohne Dichter zu sein. E. Roland, die Autorin beliebter Romane, schreibt ihre Verse mit mehr Geschmack und Geist als viele Andere. Das hindert aber nicht, daß sie ebenso wie die vielen Anderen vor der verschloffenen Pforte des echten Künstlerthums steht. Es liegt viel Tragik in dem Gedanken. Das darf aber die Kritik nicht hindern, unbeirrt ihr Urtheil zu fällen. Man liebt die Verse E. Rolands mit einer gewissen ästhetischen Freude an der feinen und liebenswürdigen Arbeit, aber von dem unerschwingbaren Gnadengeschenk der Natur an den Lyriker, der Macht über die Herzen, ist nichts zu spüren. Das ist eben das Unbegreifliche an der Kunst, das sich der Macht des Menschen entzieht und trotzdem sie allzeit die Göttliche genannt wurde: Das Lied, das vor Jahrhunderten irgend ein fahrender Geselle lustlos aus dem Herzen sang, lebt heute noch im Volke fort und spricht heute noch zu aller Herzen. Die Cotmina, welche die größten Gelehrten derselben Zeit mit einem ungeheuren Apparat an ästhetischem Wissen und nicht selten mit glänzendem Geist kunstvoll formten, modern tobt in den Bibliotheken. J. K.

„Monte Carlo“, Roman von Georg Freiherr v. Ompteda. (Verlag: F. Fontane, Berlin.) Man durfte mit Recht gespannt sein, einen Vorwurf, der schon unzähligen Fabrikanten schlechter Sensations- und Unterhaltungsbromane als Material für ihre Nachwerke dienen mußte, von einem echten Dichter behandelt zu sehen. Vielleicht fürchte mancher ahnungsvollere Litteraturfreund von vornherein, daß der vielmißbrauchte Stoff sich auch unter eines Dichters Händen nicht ganz zu edlem Metall hären werde. Dem Stoff haftet notwendig so viel von rein äußeren Effekten an, daß man nicht ohne Grund dafür bangen dürfte, ob der werthvollere Theil eines Romans, die Seelengeschichte, nicht zu kurz kommen müsse. Georg v. Ompteda hat's gewagt. Daß er völliger Sieger geblieben ist, möchte ich nicht schlanthin behaupten. Man kann ohne alle Einschränkung sagen, wenn Jemand unter den Dichter-Schriftstellern der Gegenwart, so war Ompteda berechtigt, an diesen Stoff zu rühren. Seine bewundernswürdige, souveräne Herrschaft über alle Hilfsmittel der Romantekunst, die ihn Schwierigkeiten, an denen Andere sich im Schwitzen mühen, spielend überwinden läßt, allein konnte hoffen lassen, daß neben der hier so viele Kräfte fordernden Milieuschilderung die Menschendarstellung nicht verkümmern müsse. Der größere Theil der stolzen Erwartungen hat sich erfüllt. Der Roman „Monte Carlo“ ist eines der blendendsten Meisterwerke raffinierten Romantekunst. Zweihundert Seiten lang immer das einformige Spiel der esbenneren Roulettetugel im Mittelpunkt des spannendsten Interesses zu halten — eines Interesses, das alle Nerven des Lesers in Aufruhr bringt und ihn bei dem Buch bis zur letzten Seite festhält, und das nie mit groben, unklarer Mitteln — dies allein schon, obwohl der kleinere Theil der in „Monte Carlo“ geleisteten künstlerischen Arbeit, nährt die Bewunderung ab. Daneben steht noch das Größere. Die hundertertei merkwürdigen Typen, die Monte Carlo, das Eldorado der Abenteurer aller Gesellschaftsschichten, anlockt, sind, oft mit wenigen Strichen, zu einer plastischen Lebenswahrheit gewordt, die in den besten

Dichtungen Omptedas nicht überzeugender spricht. Das Schicksal des Helden vollzieht sich vor unseren Augen mit echt tragischer Nothwendigkeit, und wir leben jede Phase seiner Seelengeschichte in voller Stärke mit. Dabei sind die Linien der ganzen Geschichte von jener klaren Einfachheit, die die erste Vorbedingung wuchtiger Größe ist. Kurt v. Heese hat seine Leidenschaft für das Spiel, die ihn während seiner Offizierszeit große Summen kostete, völlig niedergekämpft. Sein Gut ist als Musterwirtschaft weit berühmt, er selbst ist das Prototyp des reifen, in sich gefestigten Mannes. Im Vertrauen auf diese innere Sicherheit glaubt er trotz seiner einstigen Leidenschaft Monte Carlo besuchen zu dürfen. Er besucht die Spielfäle zum ersten Mal, beobachtet mit klaren Blicken die verschiedenen Spielertypen, lächelt müde über die da entseelten, wild lobenden Leidenschaft — er kommt ein zweites Mal und spielt zum Scherz um einen geringen Einsatz — er kommt täglich und seine Kerzen ringen in wüthendem Kampf Stundenlang mit der unbeirrbar tüchtigen Roulettetugel — er kommt zum letzten Mal und schlägt sich, ein Wahnsinniger, auf dem Spieltisch, inmitten des Goldes stehend, eine Angel durch den Kopf. Jede Phase dieses, jeder Andeutung spottenden Kampfes leben wir athemlos und mit kaum eindämmbarer Erregung mit — nicht äußerlich, sondern echt künstlerisch gebannt in Kurt v. Heeses Seele. Und doch — jene undefinierbare legte Wirkung des echten Kunstwertes — die sich in Worte, wie Erhebung, Läuterung, Befreiung u., die kräftigste Forderung für sie erfunden haben, nicht zwingen läßt, will sich bei der Lektüre von „Monte Carlo“ nicht einstellen. Sie flieht vor der Schwüle dieser aufwühlenden Reizenerregung. Auf künstlerisch reinem Boden hat sie Ompteda in anderen Dichtungen oft gefunden und seinen Lesern gebracht. Er wird sie, edleren Stoff formend, auch wieder finden und bringen. J. K.

Gesammelte Erzählungen von Magdalena Thoresen. (Kustwah). Frei nach dem Norwegischen von Viktor Häring. 3. Auflage. (Verlag O. Häring, Berlin.) Magdalena Thoresen, die Mutter der Frau Henrik Jbsens, hätte der verwandtschaftlichen Beziehungen zu dem großen Magnus des Nordens nicht bedurft, um für ihre Dichtungen einen deutschen Uebersetzer zu finden. Der Uebersetzer war in Deutschland auch ohne alles unkünstlerische Nebeninteresse eine immer wachsende Leserschaft sicher. Denn es läßt sich nicht leicht eine dichterische Individualität erfinden, mit der sich der Deutsche der Gegenwart schneller befreunden könnte als die unserer nordischen Erzählerin. Der Deutsche von heute schwankt mit seinen literarischen Reigungen zwischen der Forderung nach plastischem Realismus, die ihm während der literarischen Revolution der letzten Jahrzehnte aus etwas Verhöhtem und Verachteten etwas Unanzweifelbares und Nothwendiges geworden ist, und seiner angeborenen, urväterererbten Sympathie für die Romantik, für einen gewissen Mysticismus des Gefühls, der dem Volke der Dichter und der Denker von altersher die liebste Fluchtstätte gegenüber den rauhen, scharf umrissenen Forderungen des Lebens war. Wer dem Deutschen, der heute überhaupt noch Zeit für Litteratur hat, beides giebt, hat ihn gewonnen, und so ist es durchaus nicht erstaunlich, daß die vorliegende Auswahl von Magdalena Thoresens gesammelten Erzählungen bereits die dritte Auflage erreicht hat. Denn Thoresens Erzählungen bereinigen die Erfüllung beider Forderungen in sich. Sie zeichnen ihre Menschen mit einer realen Plastik, die eindrucksvoll von den ersten modellirenden Strichen, überzeugend bis zum letzten Ausbau der Gestalten, den Leser keinen Augenblick aus ihrem Banne läßt. Das romantisch-mystische Element regiebt sich bei einer ebenbürtigen Schilderkunst aus der grandiosen Natur des nordländischen Niliens, fast möchte man sagen, von selbst. Es steigt aus den Nebeln der Fjorde, winkt schattenhaft von den wild zerklüfteten Zinnen der Gebirge, lockt in den räthselvollen Launen des Meeres und donnert im Aufruhr der Elemente bei ungeheuren

Elementar Katastrophen. Aus dieser, von Geheimnissen und Räthseln erfüllten Natur, die als Umgebung für Titanen nicht für das kleine Geschlecht von heute geschaffen scheint, kentt sich der mystische Zauber in die Seelen der Menschen und erfüllt dort Kämpfe und Konflikte, die wie in peinlicher Klarheit und Kleinheit sehen, mit einer an die Antike mahnenden Größe. Dem Leser, den heute ein großer Theil der modernen Autoren durch die quälendsten und verwirrendsten Fragen der Psychologie heizt, muß es wohl, wieder vor die einfachsten, alltäglichen und doch durch Jahrtausende immer wieder als die wichtigsten erscheinenden Probleme gestellt zu werden und sie doch in einer eigenartigen und vergrößerten Beleuchtung sehen zu dürfen. Das Magdalena Thoresens Art und daher ihre rühmliche Stellung in der Litteratur ihrer Heimath und des Auslandes. Der Uebersetzer O. Häring verfügt über jene Gewandtheit und Ausbreitbarkeit der Sprache, die nothwendig war, um der Eigenart R. Thoresens wenigstens halbwegs gerecht zu werden. Auf einem für den Uebersetzer weniger schwierigen Felde, das heißt weniger Kraft und Originalität gegenüber, hätte er mit denselben Mitteln wohl noch glänzendere Arbeit geleistet. Es ist aber immerhin rühmlicher, neben Großen klein zu scheinen als kleine aufzusuchen, um neben ihnen groß zu scheinen. A

Auf deutschen Pfaden im Orient. Reisebilder von Paul Lindenberg. (Berlin, SW. 12, Zimmerstraße 94, Ferd. Dümmlers Verlagbuchhandlung.) Pr. geh. 3 Mk. Unser beliebter Berliner Mitarbeiter Paul Lindenberg, der sich auch als „Weltbummler“ einen Namen gemacht und die Kunst, ebenso belehrend als unterhaltend zu plaudern, gründlich versteht, hat ein neues Reisebuch als Frucht seiner letzten Orientfahrt erscheinen lassen. Darin werden wir zunächst nach Anatolien geführt. Durch den Bau der anatolischen Eisenbahnlinien werden nicht nur dem deutschen Handel neue wichtige Gebiete erschlossen, sondern auch der großen Zahl von Touristen, welche alljährlich, theils um in einem milderen Klima Kräftigung zu suchen, theils des Vergnügens halber ihr Ziel nach dem fernen Orient lenken. Mit sicherem Blick hat Lindenberg die Wichtigkeit der neu zu erschließenden Gebiete erkannt. Die Fahrt des Verfassers durch Anatolien bis zu den letzten Bahnpunkten Konja und Angora bildet den Kern des Buches. Fesselnde Bilder werden entrollt von dem interessanten, bunten Völkergemisch, von dem Deutschthum inmitten der mohammedanischen Welt, von den Ausschüßen des deutschen Handels für die Zukunft u., und alle diese Schilderungen sind gemischt mit köstlichen Humor, der den Verfasser auch nicht in schwierigen oder unangenehmen Situationen verläßt. Aber auch andere Pfade schlägt noch der Verfasser im Orient ein — Ägypten, Palästina, Syrien, Türkei, Rumänien, Bulgarien, Serbien — überall verweilend, wo es sich um deutsche Interessen handelt, so bei unseren Ackerbau-Kolonien in Jaffa, Jerusalem, Haifa u. — Dank gewichtiger Empfehlungen trat der Verfasser mit den leitenden Staatsmännern der durchkreisten Gebiete in persönliche Beziehungen, die es ihm auch ermöglichen, seine Mittheilungen stets aus zuverlässigster Quelle zu schöpfen. Das Werk ist mit 110 Illustrationen, meist nach photographischen Original-Aufnahmen, geschmückt. Vermöge seines fesselnden Inhalts eignet es sich vortrefflich als Geschenkbuch für Jedermann, Erwachsene wie für die reifere Jugend.

Griechens Reisebücher. Bd. 50. Bozen, Gries und Umgebungen. Praktisches Reisehandbuch. 2. Auflage. Neu bearbeitet von Rand. Konzeili. Mit 3 Karten-Beilagen. 1 Mk. Bd. 70. Meran und Umgebungen. Praktisches Handbuch für Aurgäste und Touristen. 2. Auflage. Neu bearbeitet von Karl Wolf in Meran. (1 Mk.) Mit drei Karten. Bd. 87. Monte Carlo und Rizza. Praktischer Führer von Paul Flemming. Mit 3 Karten (Preis 1 Mk. 50 Pf.) (Berlin, W. Albert Goldschmidt.)

Hotel und Restaurant „Grüner Wald“, Wiesbaden.

Prima Austern (10 Stück 1 Mk. 50 Pf.).
 Anerkannt gute Küche. * Reichhaltige Speisekarte. * Reine vorzügliche Weine.
 Alleiniger Ausschank des weltberühmten Münchener Hofbräuhaus-Bieres.
 Pilsner Bier.
 NB. Münchener Hofbräuhaus-Bier in Flaschen — ohne Glas per Flasche 25 Pf.
 Telefon 350.

Hch. Cron, Besitzer.

Electrische Klingel-Anlagen.
 Uhren und Goldwaaren liefert gut und billigst
 Luiseplatz No. 2, Parterre.
Wilh. Mesenbring,
 Uhrmacher. 11067

Jagdwesten.
 Direct in dem Stricker's u. Bollwaaren-Geschäft kauft man in größter Auswahl doppelt gestr. Jagdwesten und Arbeitsmäntel von 95 Pf. bis zu den reinwollenen Schafwollwesten u. feinst. Seidenwolle in wunderhübschen Mustern, sowie alle Bollarartikel zu bekannt bill. Preisen. Nur bei 15066
Neumann, Marktstraße 6, direct am Markt.

Reparaturen an Schmuck-Sachen
 aller Art,
 sowie Ausführung aller in das Fach einschlagenden Arbeiten.
 Gut assortirtes Lager in Gold- und Silberwaaren und Taschen-Uhren. 15601
Julius Rohr, Juwelier, Neugasse 18/20. Geschäftgründung 1833.

Prima Ramos Muscat
 (Medicinal-Wein),
 direct aus Ramos importirt, das Beste, was hierin geboten werden kann, bei 10 Flaschen à Fl. 70 Pfg.
C. F. W. Schwanke, Wiesbaden,
 Lebensmittel- und Weinhandlung, Schwalbacherstr. 49, gegenüber Kaiser- u. Platterstr. Telefon 414.

Hollmöpfe per Stück 5 Pf., 10 Stück 45 Pf., 15038
Sauerkraut per Pfd. 3 Pf.
C. Kirchner, Wellstr. 27, Ecke Hellmündstraße, Adlerstr. 31.

Buchweizenmehl, Buchweizengröße, stets frisch, empfiehlt 15887
H. Zimmermann, Neugasse 15. Telefon 2391.

Wärmflaschen
 in vergüht, Kupfer und Nickel von Mk. 2.50 an empfiehlt 15898
Franz Flössner, Straße 6.

Günstige Gelegenheit für Brautleute!

Wiesbadener erstes bürgerliches Möbel-Magazin.
 Wegen Ueberfüllung meines Lagers verkaufe von heute ab sämtliche Holz- und Polstermöbel zu bedeutend ermäßigten Preisen. Vollständige Garnituren und Divans, Betten, Schränke, Spiegel u. werden bei guter Ausführung äußerst billig abgegeben. 12000

Wilh. Egenolf, Bahnhofstraße 2, Ecke Rheinstraße.

la Pferdefleisch
 empfiehlt
M. Drete, 30. Hochstraße 30. Telefon 507.

Photographie.

Prämiiert: Stuttgart, Frankfurt a. M., Hannover. Vergrößerungen nach jedem, selbst altem, verbläutem Bilde.

Table with 3 columns: Bildgröße, Cartongröße ca., Preis. Lists various photo sizes and their corresponding prices.

J. B. Schäfer, Photogr. Atelier, Weinstr. 21. Wiesbaden. Hotel Taunus. Verkauft nach auswärtig. - Preisliste gratis.

NB. Meine Vergrößerungen wurden 1900 in Frankfurt a. M. prämiiert und 1899 in Stuttgart mit Ehrenpreis und silberner Medaille ausgezeichnet.

Sicilianer Rothweine.

unter Garantie für absolute Reinheit:

- Capo Fl. 65 Pf., bei 13 Fl. 60 Pf.
Grazia Fl. 75 Pf., b. 13 Fl. 70 Pf.
Von Herrn Geh. Hofrath Professor Dr. Fresenius untersucht und vollständig rein befunden...

Die Weine von Sicilien, welches Land früher die Korammer der Römer, jetzt in Folge seiner grossen Production mit Recht der Weinkeller Italiens genannt wird...

Brindisi

fröhlich, voll und kräftig, mit schönem Bouquet.

- Flasche 0.75 Mk., bei 13 Flaschen 0.70 Mk.
Von Herrn Geh. Hofrath Professor Dr. Fresenius untersucht u. vollständig rein befunden...
Vermouth di Torino Fl. 1.25 Mk.
Marsala Fl. 1.25
" vecchio " 1.50
" extra vecchio " 1.80
" superiore " 2.50

Wilh. Heinr. Birck, Ecke Adelheids- und Oranienstrasse. Bezirks-Telephon No. 216. 14425

Neue grüne und gelbe Erbsen, Linfen, dicke Bohnen, braune Holländer und Flageolet-Bohnen, neues Julienne, getr. Schneidebohnen

empfehlen in best. Kochender Qualität billigt, bei größerem Quantum Rabatt. 15888

H. Zimmermann, Neugasse 15. Telephon 2891.

Reform-Beinkleider

für Damen und Kinder, alle Größen u. Qualitäten, sehr preiswerth. 15668

Ludwig Hess, Webergasse 18.

Abfallholz pro Ctr. Mk. 1.30, Anzündholz " " 2.20, Buchenknüppelholz " " 1.60

Th. Metterich, Maserei mit Dampftrieb, Schlachthausstraße 12. Telephon 2219.

Suefer's Kaffee, ist von allen gebrannten Kaffees der beste! Ein Versuch überzeugt.

Heinrich Hack, Martistrasse 19a. Gde. Neuhofgasse. Telephon 490.

Tafel- und Wirtschaftsobst, Kefel u. Birnen (haltbare Winterware) empfiehlt zu billigem Preise. W. Rohmann, Sedanstraße 3. - Telephon 564.

Münchberger Lebkuchen, Pfefferküsse, Madener Bräuten, Silberbrand'sche Pfefferkuchen, Thurner Roth, echte Baer's Beereln, ft. Voll. u. Braun Schweizer Honigkuchen u. Reis frisch empfiehlt W. Mayer, Schillerplatz 1.

17. Ziehung der 4. Klasse 205. Kgl. Preuss. Lotterie.

(vom 19. October bis 11. November 1901.) Nur die Gewinne über 200 Mk. sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. (Ohne Gewähr.)

Table of lottery results for the 17th drawing of the 4th class of the Prussian lottery. Lists winning numbers and amounts.

17. Ziehung der 4. Klasse 205. Kgl. Preuss. Lotterie.

(vom 19. October bis 11. November 1901.) Nur die Gewinne über 200 Mk. sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. (Ohne Gewähr.)

Table of lottery results for the 17th drawing of the 4th class of the Prussian lottery. Lists winning numbers and amounts.

17. Ziehung der 4. Klasse 205. Kgl. Preuss. Lotterie.

(vom 19. October bis 11. November 1901.) Nur die Gewinne über 200 Mk. sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. (Ohne Gewähr.)

Table of lottery results for the 17th drawing of the 4th class of the Prussian lottery. Lists winning numbers and amounts.

17. Ziehung der 4. Klasse 205. Kgl. Preuss. Lotterie.

(vom 19. October bis 11. November 1901.) Nur die Gewinne über 200 Mk. sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. (Ohne Gewähr.)

Table of lottery results for the 17th drawing of the 4th class of the Prussian lottery. Lists winning numbers and amounts.

Witbürger!

Vom 11. bis 16. November finden in diesem Jahre die **Stadtverordneten-Wahlen** statt. Die Verhältnisse sind gegenüber früheren Wahlen insofern wesentlich verändert, als diesmal nicht allein die Sozialdemokratie, sondern auch kleine, zur Vertretung von Sonderinteressen gebildete Gruppen auf dem Plane erscheinen und eigene Kandidaten aufgestellt haben.

Wir alle wissen, über wie große und wohlgeordnete Wählermassen die Sozialdemokratie verfügt. Nichtsdestoweniger wird das freisinnige Bürgerthum mit Leichtigkeit den Sieg davontragen, wenn ein jeder unserer Gesinnungsgenossen, seiner Pflicht getreu, zur Wahl kommt. Niemand darf zu Hause bleiben, wenn es sich um das Gemeinwohl handelt; Niemand darf glauben, auf seine Stimme komme es nicht an! Im Gegentheil, eine einzige Stimme kann entscheidend sein und nur allseitige Betheiligung sichert uns den Erfolg.

Unsere Kandidatenliste enthält eine Anzahl von Männern, die bisher schon unserer städtischen Verwaltung angehört haben und sich in derselben bestens bewährt haben. Bei Denjenigen aber, die neu aufgestellt sind, bürgt ihre Vergangenheit und anerkannte Tüchtigkeit dafür, daß sie in gleichem Sinne wie jene arbeiten und wirken werden.

Dem Wunsche der Handwerksmeister, um zahlreichere Vertretung in der Stadtverordneten-Versammlung, ist entsprochen worden.

Kommet darum alle zur Wahl und gebt Eure Stimme ab für die von uns aufgestellten Kandidaten. Es sind dies:

3. Wahl-Abtheilung.

a) Für die Neuwahl:

1. Albert Wolff, Architekt,
2. Hugo Rensch, Landesbankdirector,
3. Ed. Hansohn, Schreinermeister,
4. Hermann Steitz, Gärtner,
5. Hermann Weidmann, Metzgermstr.

b) Für die Ersatzwahl:

6. Rector Müller, bis Ende 1905,
7. Max Müller, Kürschnermeister, bis Ende 1905,
8. Fritz Enders, Rentner, bis Ende 1903.

2. Wahl-Abtheilung.

a) Für die Neuwahl:

1. Georg Bücher, Rentner,
2. von Eck, Rechtsanwalt,
3. Aug. Krekel, Landesrath,
4. Heinrich Wolff, Kaufmann,
5. Theodor Weygandt, Bankier,
6. Heinrich Hartmann, II. Vorsitzender der Handwerkskammer.

b) Für die Ersatzwahl:

7. Wilhelm Kimmel, Rentner und Feldgerichtschöffe, bis Ende 1903.

1. Wahl-Abtheilung.

1. Professor Heinr. Fresenius,
2. Hotelbesitzer Heinr. Häffner,
3. Architekt Friedr. Lang,
4. Bauunternehmer Max Hartmann,
5. Fabrikant C. W. Poths.

Der Vorstand des Wahlvereins der Freisinnigen Volkspartei:

Vr. Alberti, Justizrath Dr. Bergas, Stadtrath, Hermann Brötz, Stadtrath, Aug. Dietz, Rentner, F. Knesele, Stadtverordneter, Chr. Limbarth, Buchhändler, Ed. Simon, Weinhändler, A. Kretzer, Architekt, A. Mollath, Stadtverordneter, Chr. Thon, Stadtrath, M. Wanger. P 345

Photographisches Atelier

J. Jacob, Königl. Hofphotograph,

Wilhelmstrasse 52, neben „Nassauer Hof“.

Telephon 2222.

Atelier I. Ranges für künstlerische Photographien. Vergrößerungen

in bester Ausführung, sowie Malereien jeder Art zu realen Preisen.

Specialität:

Künstlerische Portraits im Charakter alter Meisterbilder.

Aufnahmen finden zu jeder Tageszeit statt, bei trübem Wetter und ointrotender Dunkelheit mittelst elektrischem Lichte.

Ausstellung obiger Photographien in Sopia Thon in meinem Schaufenster Wilhelmstrasse 52.

15673

la Süßrahm-Tafelbutter

bei 5 Pfund und mehr à M. 1.20.

C. F. W. Schwanke, Wiesbaden, Lebensmittel- und Weinhandlung, Telephon 414. Schwalbacherstr. 49. gegenüb. Emmer u. Mitterstr.

Beste Ägypter Kartoffeln

treffen nächste Woche ein. Bestellungen besorgt 15904

A. Mollath, Michelsberg 14.

Thüringer Eierkartoffeln

aus Magnum bonum empfiehlt 10877

F. Müller, Heroldstraße 23. — Telephon 846

Nürnberger Lebkuchen

in großer Auswahl eingetroffen.

J. C. Keiper, Kirchgasse 52. Kirchgasse 52.

Hühner-, Tauben- und Vogelstutter,

jede Sorte separat, sowie gemischt, empfiehlt in bester Qualität billigt 15886

H. Zimmermann, Neugasse 15. Telephon 2391.

Yorkstr. 9, 1 L., 1 fast neuer D.-Meberg, 1 do. Anabenerstr., 13-15 Z., 1 Umbana bill. zu verf.

Blumentische, Blumenständer, Zimmerfontainen

in größter Auswahl 15901



Conrad Krell, Spec.-Magazin für compl. Küchen, Taunusstrasse 13, Ecke Geisbergstrasse.



Vogelbauer, Vogelbauer-Ständer, Papageibauer, Papageiständer in reichhaltiger Auswahl. 15000

Conrad Krell, Taunusstrasse 13.

Tuch-Handlung

5. Bärenstrasse 5.

In- und ausländische Stoffe

für Herren- und Knaben-Kleider,

wasserdichte Stoffe

für Regen-Röcke,

Wagen- und Livrée-Tuche,

Damentuche,

schwarz und moderne Farben.

Grosse Auswahl. 14962

Reelle feste Preise.

Hch. Lugenbühl.

Feinste

Thüringer Delicatess-Sülze, Rothwurst, Leberwurst, Zungenwurst, Mettwurst, Lachsschinken, Kalbsroulade Westfäl. Schinken, Gekochten Schinken, Gothaer Cervelatwurst, Braunschweiger Leberwurst, Trüffelwurst, Sardellenwurst, Frankfurter Würstchen.

nur feinste Qualität, billigt, empfiehlt

D. Fuchs, Saalergasse 2, Ecke Webergasse. 15816

Radikale Fortschrittspartei.

Unsere Kandidaten der 3. Wählerklasse für die Stadtverordnetenwahlen am Montag und Dienstag sind die Herren: Philipp Faust, Buchhändler, Friedrich Günster, Contorleur, Martin Groll, Glaser, Louis Hartmann, Schreiner, Richard Hoch, Rentner, August Dietrich, Kaufmann, Georg Welker, Prediger. Erfah. 6 Jahre, 4 Jahre.

Damen-Club.

Wiesbaden,

Taunusstrasse 6, 3 (Lift).

Sonntag, den 10. November, Nachm. 4 Uhr (pünktlich):

Recitation von Dr. Ella Mensch (Darmstadt).

- 1) Aus dem Buche moderner Lyrik Gedichte von Prinz Schoenaich-Carolath — Heinr. Vierordt — Conr. Telmann — Ludw. Sacobowski — Ernst v. Doemming — Carlo Philipps — Friederike Rohrbeck — Marg. Sussmann.

Thee-Pause.

- 2) Der Kammersänger. 3 Scenen von Frank Wedekind. F 463

Gäste, durch Mitglieder eingeführt, sind willkommen. Gastkarte 1 Mk.

Der Vorstand.

Aechte Burgunder Weine

im Charakter deutscher Rothweine, dabei voller, süßiger und mit ganz bedeutend schönem Bouquet als jene.

Für sehr vorwöhnte Rothweintrinker nicht genug zu empfehlen wegen ihrer vielen Vorzüge. Besonders durch langes Lager gepflegte hervorragende Sachen sind

- 1895er Beaune Fl. 1.25,
- 1895er Beaujolais „ 1.50,
- 1898er Macon „ 1.70,
- 1890er Volmay „ 2.50,
- 1887er Pomard „ 3.--

bei 10 Fl. 10 Pfg. billiger.

Skimml. Sorten sind nur als Muster-Qualitäten zu bezeichnen.

Wilh. Heinr. Birck, Ecke Adelheidstrasse.

Bezirks-Telephon No. 216. 14495

Schweizer Cigarren.

Tausendfach nachbestellt worden.

- Von Kennern bevorzugte Marken:
- 200 Edelweiss, hochf. 2.90
- 200 Alpenrosen 2.80
- 200 Forstentand 2.70
- 200 Philipp-Cigarren 2.60
- 200 Rio Grande 2.50

Von 1000 Stück an franco. F 199

Bestellung gefl. mit 10 Pf.-Vorkasse.

Wintger, Fabrikant, Bodwin (Schweiz). Kaffee- u. Speisehaus, Mauerergasse 15, Seitenbau Part. Mittagessen 45 Pf., Abendessen von 25 Pf. an. Abonnenten Mittag- und Abendessen 85 Pf. J. Fischer.

Restauration Adolf Petry,

Marktstrasse 8, Ecke Mauerergasse.

Morgen Samstag: Metzelsuppe, Morgens: Wellfleisch, Schweinepfaster, Bratwurst.

Zum Eisernen Kanzler, Bismarckring 11.

Morgen Samstag: Großes Schlachtfest, wozu freundlichst einladet

Karl Heineck.

Sonntag: Große Metzelsuppe, Es ladet freundlichst ein

Jakob Nikolai, Strichgasse 21.

Morgen Metzelsuppe, Abend: Morgens Quallfleisch, Schweinepfaster, Bratwurst mit Kraut

Es ladet freundlichst ein

W. Kuhnichel, Schöfläthe.

H. W. Erkel, Wilhelmstr. 54 (Hotel Block).

H. W. Erkel, Wilhelmstr. 54 (Hotel Block).

Bis 23. November

gewähre ich

20%

auf eine grosse Parthie confectionirter Waaren, fertige Damenwäsche, Matinées, Unterröcke, Damenblousen in Flanell und Seide, Kinderkleidchen, Kindermäntel und Hütchen etc.

und verkaufe ausserdem eine grosse Parthie

Tischzeuge, Handtücher, Küchenwäsche, Stepp- und Daunendecken, Piquédecken etc. etc.

zu bedeutend zurückgesetzten Preisen.

H. W. Erkel, Wilhelmstrasse 54 (Hotel Block).

Morgen Samstag von Vorm. 8 Uhr ab, wird das bei der Untersuchung minderwertig befundene Fleisch eines Ochsen zu 45 Pf. und eines Schweines zu 50 Pf. das Pfund unter amtlicher Aufsicht der unterzeichn. Stelle auf d. Freibank verk. An Wiederverkäufer (Fleischhändler, Metzger, Wurstbereiter, Wirthe) darf das Fleisch nicht abgegeben werden. Städtische Schlachthaus-Verwaltung.

Augustinerbräu

Bärenstrasse 3 empfiehlt seine vorzüglichen Biere.

Pilsner Urquell,

Münchener Augustinerbräu, sowie ausgezeichnete Küche.

15909

Künstl. Blumen und Palmen. Herbstlaub, herrlich schattirt, stets Neuheiten für Bänke u. Jardinières, große Auswahl und billig. Künstl. Blumengebü. B. V. Sauter, Langgasse 4, 1. Etage.

Neueste Kleiderstoffe

mit

Rückseite,

ohne Futter zu verarbeiten, in grosser Auswahl.

J. Bacharach, 4. Webergasse 1

15 208

Gummi-Artikel.

Hygienischer Schuh.

Willh. Sulzbach, Spiegelgasse 8, Parf. und Toilette-Artikel. 12684

Von der Reise zurückgekehrt.

Dr. med. Anton Pfeiffer, Kirchgasse 53. 15829

Steppdecken

werden nach den neuesten Methoden u. zu billigen Preisen angefertigt, sowie Wolle geschlunnt. Näh. Michelsb. 7. Korbl. 12076

Gehittet

in Glas, Porzellan u. Alabaster, Kunstgegenstände, fehlende Stücke etc. bei Meister, Faulbrunnenstr. 13, 2. 12300

Un- und Reutriden

von Strümpfen, Herren- u. Damenwesten etc. wird schnell u. aut beforat Schulgasse 2. Schüller.

Reparaturen an Nähmaschinen aller Systeme prompt u. billig. (Regulieren im Haus.) Adolf Rumpf, Medaillist, Saalgaasse 16.

Antifermantel mit grossem Ueberzieher, sowie eine sehr gute Singer-Nähmaschine, einige Handlöffel, 1 Gaslüfter werden als Restbestände sehr bill. abgea. Gottdgasse 12. 15858

Französische und englische Conversation

rasch gelehrt. Gründliche Nachhilfe für Schüler. Uebersetzungen. Viele Jahre in Paris und London. Näh. Buchhandlung Moritz und Münzel, Wilhelmstr. 52. 15615

Alle Trauer-Drucksachen

fertigt in kürzester Zeit v geschmackvoll und preiswürdig

die L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei Wiesbaden.

Telefon 2266. Kontore: Langgasse 27.

Mal- und Zeichen-Atelier, Friedrichstrasse 30, II, von

H. Bouffier, Kunstmaler und acad. Zeichenlehrer.

Das Aktzeichnen nach lebendem Modell beginnt, wie alljährlich, Anfangs November und findet für Damen in den Abendstunden von 6 Uhr und für Herren von 8 Uhr ab statt. Gefällige Anmeldungen baldigst erbeten. 15780

Prachtvolle Villa, gelegen in feinsten Lage, zum Preise von 110,000 Mk. zu verkaufen. Offerten unter B. J. 181 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Auf 1. Hypotheken od. auch auf gute 2. Hypotheken möchte ich ein Capital von ca. 600,000 Mark ausleih. Off. u. C. J. 179 a. d. Tagbl.-Verl.

35- bis 36,000 Mk. z. 1. Stelle (b. 50 % b. Taxe) sofort, auch später, auszuliehn. 10- bis 15,000 Mk. z. ersten Stelle per 1. Januar auszuliehn. 20,000 Mk. gegen gute zweite Hypoth. per 1. Januar auszuliehn. 15,000 Mk. gegen gute zweite Hyp. sofort, auch später, auszuliehn. 15777 Näh. b. J. & C. Firmenich, Hellmündstr. 53.

100,000 Mk., auch getheilt, auf nur 1a Hypothek zu vergeben (Respectanten Auszüge erforderlich) durch die Agentur Daniel Kahn, 6, 1. Seerobenstrasse 6, 1.

Neue Nähmaschinen unter Garantie sehr billig an verk. Michlstrasse 5, 2. St. links. 15899 Frische Luft noch einige Kunden. W. P. Krück, Seerobenstr. 26, 5. 2.

Gesucht große Werkstätte mit Dreizehn Zimmer-Wohnung in der Nähe von Mitte der Stadt von pünktl. Zahler auf 1. April 1902. Offerten mit Angabe der Lage u. des getheilten Preises unter B. P. 662 an den Tagbl.-Verlag.

Dunngleryplatz zu pachten gesucht. Angebote unter S. P. 677 an den Tagbl.-Verlag. 15811

Zur Verforg. einer Personal-Stübe u. zu Putz- u. Reinigungs-Arbeiten wird energische weibliche Persönlichkeit sofort gesucht. Angebote unter T. P. 678 an den Tagbl.-Verlag. 15810

Sausier und Sausierin können viel verdienen bei V. W., Hellmündstrasse 17, 1 links. Zu melden Nachmittags von 6-7 Uhr.

Ein Portemonnaie zwischen Bierstädter- und Luitpoldstr. verloren. Abzug. argen Belohn. Bierstädterstr. 2.

Ein kleiner schwarzer Spitz abhanden gekommen. Dem Wiederbringer hohe Belohnung Sonnenerstrasse 36.

Ein braun und weiss gefleckter Sühnerhund (groß) hat sich verlaufen. Wiederbringer Belohnung. Näheres Walramstrasse 5.

Ein großer Hund ausgelassen. Auf dem Halsbande die Inschrift: G. Poths, Corps Borussia, Dalko i/S., Jägerplatz 6. Näheres im Tagbl.-Verlag. 15910

1908. Habe noch nie i. m. Leben v. D. e. Brief bekom. Koch öfter frag. -? Gr.

Onkelchen, Onkelchen u. Du S. nicht kommt!

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere innigstgeliebte Tochter, Schwester, Schwägerin und Tante, Fräulein

Maria Rübenach,

am Mittwoch Nachmittag 3 1/2 Uhr nach langem, schwerem Leiden, versehen mit den hl. Sterbesacramenten, sanft dem Herrn entschlafen ist. Um stille Theilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen: Familie Anna Rübenach, Wittwe.

Die Beerdigung findet am Samstag Nachmittag 2 Uhr vom Sterbehause, Drauentstrasse 62, aus statt. 15909

Familien-Nachrichten

Aus den Wiesbadener Civilstandsregistern Geboren. 1. Nov.: dem Schreinergeh. Hermann Krüger e. S., Hermann. 3. Nov.: dem Tagl. Conrad Schwarz e. S., Friedrich Gustav. 5. Nov.: dem Ländereigenthümer Heinrich Dörhöfer e. S., Heinrich Friedrich. 7. Nov.: dem Metallschleifer Gustav Henn e. S., Gustav. Aufgeboren. Hausdiener Adam Trimbach hier mit Margarethe Hammel zu Blaufelden, Fabrikarb. Johannes Rohmann hier mit Wilhelmine Mal hier. Maurer Christian Haugel zu Münster mit Anna Luise Charlotte Schneider daselbst. Verheiratet. Salzföhrer Johann Stittig hier mit Emma Bröder hier. Waldwärter Georg Börner hier mit Marie Seibel hier. Gestorben. 6. Nov.: Obergerichtspräsident a. D. Ludwig Scriba, 57 J.; Katharina, geb. Berghäuser, Fabrikarb. Frau des Wirtens Johann Reig, 76 J.; Backmeister a. D. Philipp Diefenbach, 74 J.; Kuchent Gustav Dahms aus Dohheim, 20 J.; Näherin Marie Rübenach, 31 J. 7. Nov.: Privatier Anna Seelbach, 91 J.

Aus den Johheimer Civilstandsregistern. Geboren. 2. Okt.: dem Tagelöhner August Peter Horn e. L., Anna Maria Johanna. 8. Okt.: dem Ländler Carl Wilhelm Göhl e. S., Friedrich August. 11. Okt.: dem Tagl. Philipp Reumer e. S., Karl. 12. Okt.: dem Maurer Georg Wilhelm Hoff e. L., Johanneette Frieda; dem Maurer Johann Ott e. S., Karl Wilhelm. 13. Okt.: dem Elementarlehrer Otto Müller e. S., Friedrich Ernst; dem Rechnungshelfer Friedrich Wilhelm Fuhr e. L., Marie Ernestine. 14. Okt.: dem Landmann Wilhelm August Wintermeyer e. S., August; dem Landmann Friedrich Wild. August Höbler e. S., Karl Wilhelm. 16. Okt.: dem Maurer Peter Carl Kreh e. S., Adolf August Wilhelm. 17. Okt.: dem Rutscher Joseph Kram e. S., Andreas; dem Tagl. Philipp Reich e. S., Wilhelm; dem Maurer Friedrich Adolf Hanke e. L., Auguste Wilhelmine. 18. Okt.: dem Tagl. Christian Carl Philipp Dingeldein e. L., Maria. 20. Okt.: dem Maurer Friedrich Jakob Schlotter e. S., Wilhelm August. 22. Okt.: dem Dachdecker Johann Hermann Vietor e. S., Heinrich Wilhelm. 23. Okt.: dem Ländler Carl Wilhelm Höhn e. S., August. 30. Okt.: dem Maurer Georg Adam Thoma e. L., Auguste Johanna. 31. Okt.: dem Gastwirth Otto Gustav Leonhard Stahl e. L., Billi Josephine Wilhelmine. Aufgeboren. 12. Okt.: Maurer Christian Philipp Böpel mit Johanna Wilhelmine Wintermeyer. 25. Okt.: Dachdecker Heinrich Ries mit Henriette Philippine Höhn. 26. Okt.: Maurer Carl Wilhelm Schnell mit Henriette Ana Kreh. Verheiratet. 12. Okt.: Maurer Friedrich Carl Bob mit Auguste Lina Schumann. Verm. Maurer Wilhelm Ludwig Philipp Christian Wagner mit der verwittw. Emilie Luise Höbel, geb. Frieger. 19. Okt.: Maurer Carl Diehl mit Maria Franziska Fischer. Maurer Carl Friedrich Wilhelm Weber mit Louise Wilhelmine Koppel. Gestorben. 1. Okt.: Wilhelmine, L. des Fabrikarbeiters Friedrich Sebastian Ehrlich, 1 Mon. 10. Okt.: Johanna Louise, L. des Schneiders Philipp Adam Martin Wilbert, 5 Mon.; Maurer Carl Philipp Wilhelm Koppel, 43 J. 18. Okt.: Friedrich Ludwig, S. des Tagelöhners Franz Joseph Schipper, 2 Mon. 15. Okt.: Tagelöhner Philipp Schäfer, 64 J. 16. Okt.: Ländler Carl Martin, 51 J. 20. Okt.: Karl, S. des Tagl. Philipp Reumer, 10 Tage. 30. Okt.: Maria L. des Tagelöhners Christian Karl Philipp Dingeldein, 1 Mon.